

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E 103

674

Eingegangen am

Bericht

über die

regelmäßige Kassen-Revision

der

Spar- und Leih-Kasse der Gemeinde

Bargteide zur Bargteide.

Die Revision ist vorgenommen am

30. Nov - 2. Dec 1916 und
20. Jan 1917

durch den Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-
Verbandes

W. Bruer

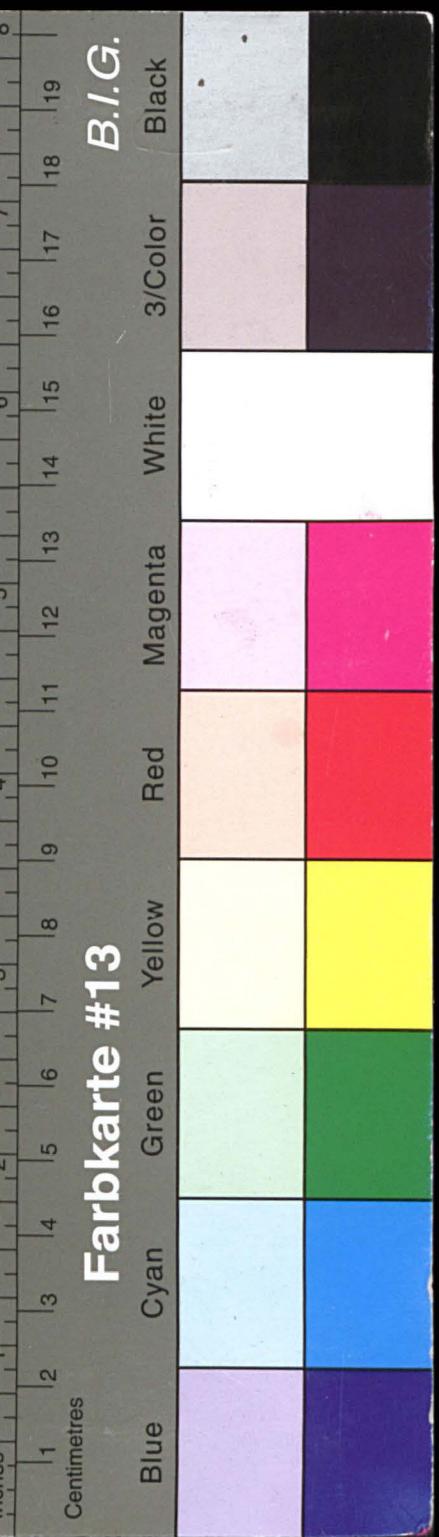
zu

Premnitz.

H. S. V. 29. (Nachdruck verboten)
Berthold Pofrantz, Hannover.

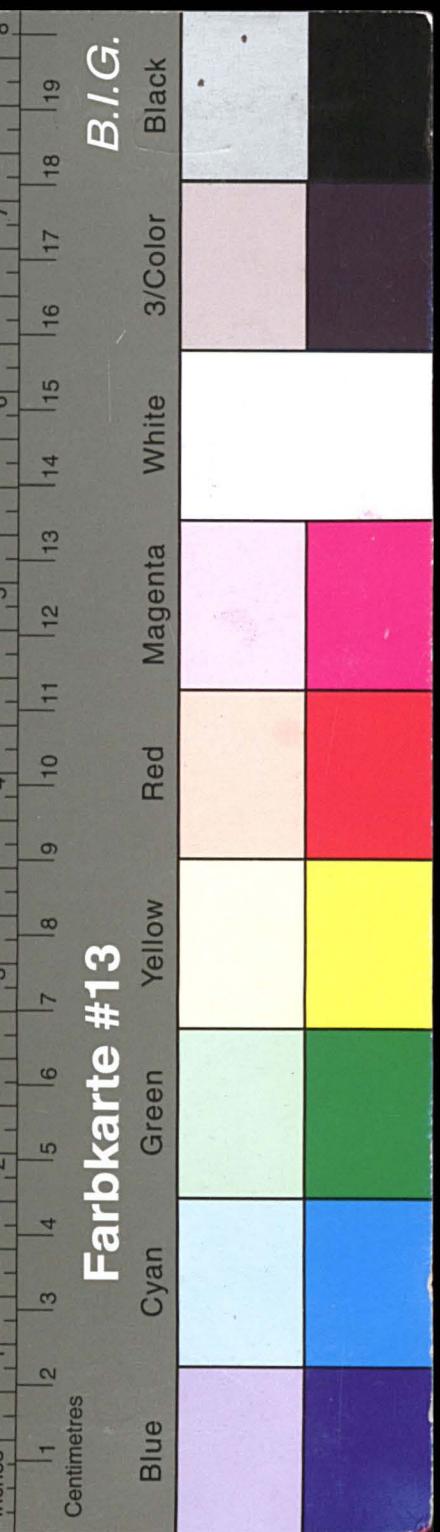
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Eingegangen am.....

12

Bericht über die regelmäßige Kassen-Revision

der

Spar- und Leih-Kasse der Gemeinde

Bargteide zu Bargteide

Die Revision ist vorgenommen am

30. Nov. - 2. Dez. 1916 und
29. Jan. 1897

durch den Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Verbandes

W. Bruer

zu

Neumünster.

H. S. V. 29. (Nachdruck verboten.)
Berthold Postkant, Hannover.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Inhalts-Verzeichnis.

| | |
|--|---------|
| I. Kassen-Aufnahme | Seite 1 |
| II. Kassenführung | " 3 |
| III. Wertpapiere und Urkunden: | |
| a. Inhaberpapiere | " 4 |
| b. Hypothekenurkunden | " 8 |
| c. Schuldscheine über Darlehen an Gemeinden und Korporationen | " 12 |
| d. Schuldscheine über Darlehen an Genossenschaften | " 13 |
| e. Schuldscheine mit und ohne Bürgschaft | " 14 |
| f. Urkunden mit Pfandrechtsbesetzung und Pfänder | " 16 |
| g. Wechsel | " 20 |
| h. Laufende Rechnung | " 20 |
| IV. Buchführung: | |
| a. Kassenbücher | " 21 |
| b. Gegenbuch | " 22 |
| c. Sammelsbuch | " 22 |
| d. Tagesabschluszbuch | " 23 |
| e. Konten für Spareinlagen | " 23 |
| f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen | " 24 |
| g. Laufende Rechnung | " 25 |
| h. Hinterlegungsbuch | " 25 |
| i. Binsenkontrolle und Binsenrückstandsverzeichnis | " 26 |
| k. Inventarverzeichnis | " 29 |
| l. Namensverzeichnisse | " 29 |
| m. Abstiegungsbuch | " 29 |
| n. Posteingangsbuch | " 29 |
| o. Protokollbücher | " 29 |
| p. Alten | " 29 |
| q. Jahresrechnung | " 30 |
| V. Rücklagenfonds | " 32 |
| VI. Geschäftsführung: | |
| a. Allgemeines | " 33 |
| b. Kassenführer | " 34 |
| c. Gegenbuchführer | " 34 |
| d. Revisoren | " 37 |
| e. Sparbücher | " 38 |
| f. Sicherheitsmaßregeln gegen Feuergefahr und Be- raubung der Kasse | " 38 |
| g. Verschiedenes | " 41 |
| VII. Rechnungsergebnisse | " 42 |
| VIII. Allgemeine Bemerkungen | " 44 |

Gegenwärtig:

1. Herr Paulsen
Vagt,
2. *Georg Künzler*
Stadtamtmann Gleisitz
Witten

und der unterzeichnete Revisor.

3

I. Kassen-Aufnahme.
Geschehen
Bargteide, am 30. Nov. 1916
im Geschäftszimmer der
Spar- und Leih-Kasse ~~der Gemeinde~~
Bargteide zur Bargteide.

Entsprechend vom Vorstande des Schleswig-Holstei-
nischen Sparkassen-Revisions-Verbandes beauftragt, war
auf heute ~~8~~ ^{3/4} Uhr ~~mittags~~ mittags eine regelmäßige
Revision der obengenannten Sparkasse durch den unter-
zeichneten Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-
Revisions-Verbandes anberaumt. Zu dieser hatte sich
dort hierneben unter ~~3~~ aufgeführte ~~Revisor~~
im Geschäftszimmer der Sparkasse zur genannten Zeit
eingefunden. Es wurden daselbst bereits angetroffen die
unter ~~1~~ ² hierneben aufgeführten Beamten der
Sparkasse, auf Einladung erschien ferner im Verlaufe
der Revision ~~d~~.

Nachdem ~~die~~ ^{die} Kassenbücher von dem Revisor vor Be-
ginn der Revision derartig gezeichnet waren, daß weitere
Eintragungen, ohne als solche bemerkt zu werden, nicht gemacht
werden konnten, wurde der bare Kassenbestand aufgezählt.

Es fanden sich
in der Handkasse ~~M.~~ ^{M.},
in der Hauptkasse, welche von den
unter hierneben aufge-
führten Personen gemeinschaftlich
verschlossen wird und von denselben
eröffnet wurde, ~~"~~ ["] ~~M.~~ ^{M.}

demnach vor im ganzen: ~~M.~~ ^{M.} 16606,13

und zwar: ~~vom Vorstand~~
in Reichstoffscheinen und
Banknoten ~~M.~~ ^{M.} 5261,00

" Gold: in Rollen ~~M.~~ ^{M.} " 10,00

" Silber: in Rollen ~~M.~~ ^{M.} " 64,00

" Nickel: in Rollen ~~M.~~ ^{M.} " 0,50

" Kupfer: in Rollen ~~M.~~ ^{M.} " 0,05

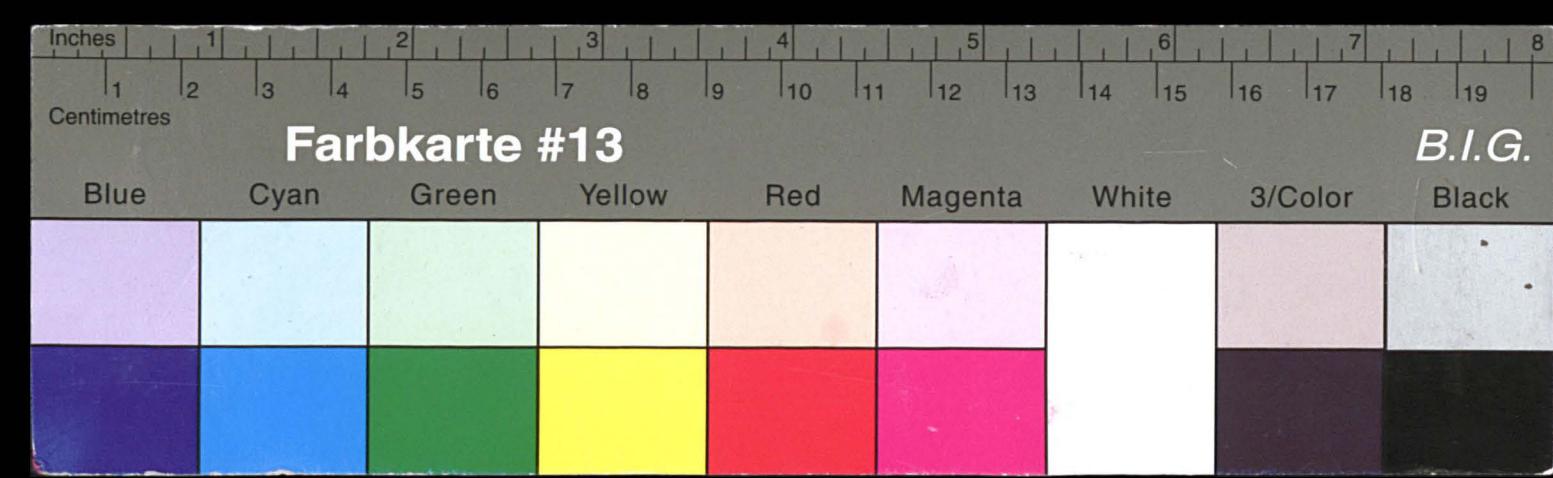
" aufgezählt ~~M.~~ ^{M.} sonstigen Werten: " 20,00

" Goldspangen ~~M.~~ ^{M.} 769,68

" Kupferspangen ~~M.~~ ^{M.} 3559,90

wie vorstehend ~~M.~~ ^{M.} 16606,13

buchstäblich



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

III. Wertpapiere und Urkunden.

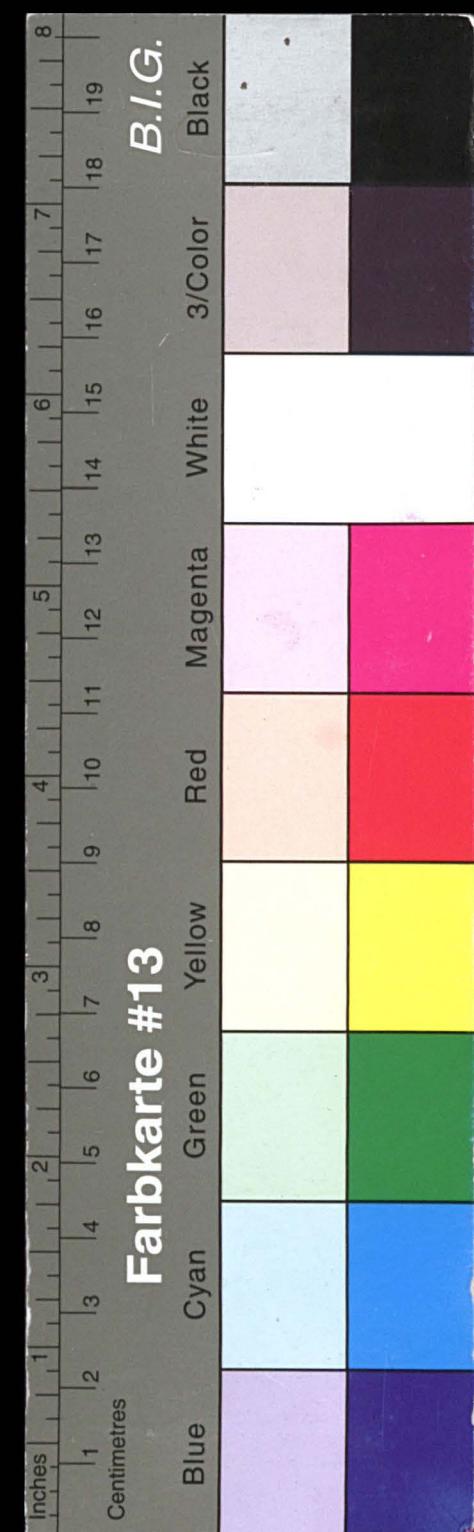
a. Inhaberpapiere.

1. Welche Inhaberpapiere sind vorhanden?

Maryl. Carl. I.

4

5



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

10. Ist der Nennwert, welcher nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuche des laufenden Jahres vorhanden sein soll, durch die vorhandenen Inhaberpapiere nachgewiesen?

Jur.

11. Stimmen nach den Stichproben die Nummern der Stücke mit den Verzeichnissen überein?

12. Dürfen nach den Satzungen die Kapitalien der Sparklasse in Inhaberpapieren, wie den vorgefundenen, angelegt werden?

Jur.

13. Sind die zugehörigen noch nicht fälligen Zinscheine und Anweisungen vorhanden?

14. a. Sind die fällig gewordenen Zinscheine rechtzeitig eingelöst?

Jur.

b. Stimmen die vereinahmten Beträge mit dem Soll der Zinsen überein, welche eintommen müssen?

Jur.

15. Sind auch die ausgelosten oder gekündigten Stücke rechtzeitig eingelöst?

16. Ist die beim An- und Verkauf von Inhaberpapieren gezahlte Vergütung eine angemessene?

17. a. Wird die Verlosung der verlosbaren Inhaberpapiere beachtigt?

Jur.

b. Von wem? *Von Herrn Reinhard Vagt.*

18. Sind die Satzung-, Gesetzes- oder auffichtsbehördlichen Bestimmungen hinsichtlich der Höhe der Anlagen in Inhaberpapieren beachtet?

P. Kiel 1 № 3.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



8

b. Hypothekenurkunden.

19. Hat die Prüfung der Hypothekenurkunden nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuche des laufenden Jahres ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein sollen, vorhanden sind?

*Mainz. f. Amtl. 2 sind
Amtl. 3 Fe 3/4*

20. Sind Einwendungen zu erheben
a. gegen die Fassung?

- b. gegen die Form der Aufnahme der Urkunden?

21. Wird eine Unterwerfung des Schuldners unter die sofortige Zwangsvollstreckung in das Grundbuch eingetragen?

22. a. Geschieht nach (gänzlicher oder teilweiser) Tilgung einer HypothekenSchuld eine Wiedergewährung von Darlehen auf die noch nicht gelöste Hypothek?

- b. Erfolgt
aa. Abtretung der Eigentümer-Schuld?

- bb. Wiederverwandlung derselben in eine Hypothek unter Eintragung des Vorgangs in das Grundbuch?

23. Sind zu allen Urkunden Hypothekenbriefe vorhanden?

Mainz. f. Amtl. 3 № 1

24. Wird bei einem Wechsel in der Person des Eigentümers die Übernahme der persönlichen Schuld durch den Erwerber verlangt?

25. a. Sind nach den bei den Urkunden befindlichen oder besonders geführten Nachweisen die durch die Satzung vorgeschriebenen Beleihungsgrenzen beachtet?

Jur.

- b. Liegen den Nachweisen satzungsmäßige Schätzungen zu Grunde?

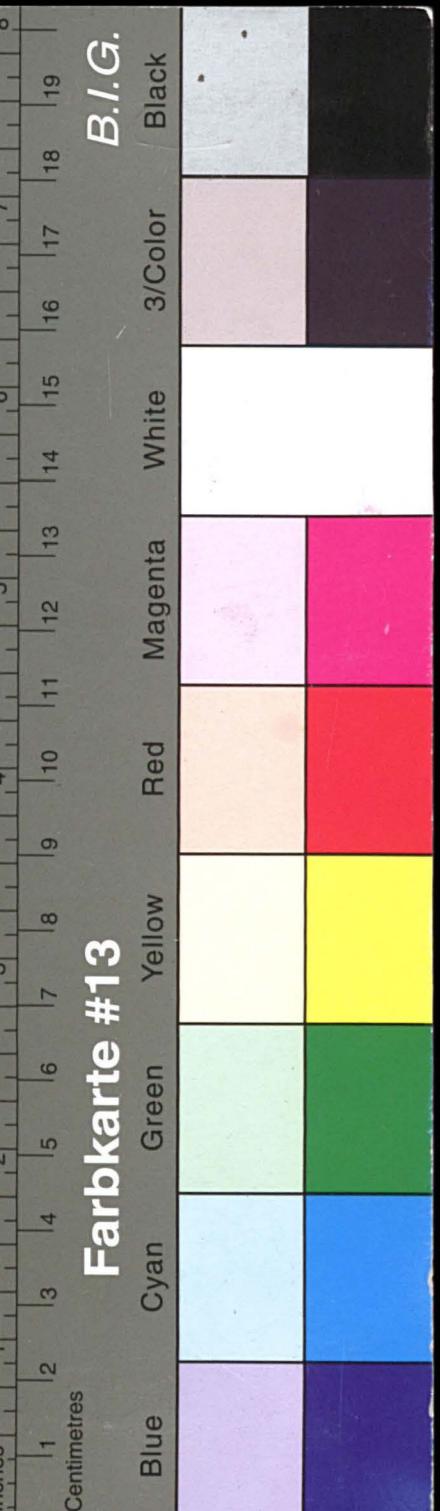
Mainz. f. Amtl. 3 № 9

9

7

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



26. a. Hat im letzten Rechnungsjahre eine Prüfung der Sicherheit der einzelnen Hypotheken (gemäß § 8 der Satzungen) stattgefunden?
Nimm.

b. Liegt ein Bericht darüber vor?

c. Enthält dieser zurzeit noch nicht erledigte Erinnerungen?

27. Wird die Prüfung von anderen Personen als den Mitgliedern des Vorstandes ausgeführt?

28. Liegen, soweit die Sicherheit auf Gebäudewerten beruht, Hypotheken-Bescheinigungen der privaten Brandversicherungsanstalten über die Anmeldung der Hypotheken vor?
Jor.

29. a. Ist die Kasse dem vom Vorstande des Verbandes mit der Landesbrandkasse abgeschlossenen Vertrag, betr. erweiterten Hypothekenabschutz, beigetreten?

b. Werden verneinendenfalls Hypotheken bei der Landesbrandkasse angemeldet?
Nimm.

30. a. Bestehen Vorschriften hinsichtlich des für hypothekarische Ausleihungen zugelassenen Bezirks?

b. Sind diese beachtet?

c. Sind in bedenklichem Umfange Darlehen über den Garantie- bzw. Kassenbezirk hinaus gegeben?
Jor.
Jor.
Nimm.

31. a. Werden hypothekarische Darlehen auf regelmäßige Tilgung (Abtrags-Darlehen) gegeben?

b. Sind besondere Maßnahmen zur Beförderung einer regelmäßigen Tilgung getroffen?

c. Werden die regelmäßigen Abträge von der Schuld abgeschrieben?

d. Werden sie als besondere Guthaben angesammelt?

e. Werden diese den Schuldner nach dem gleichen Zinsfuß verzinst, welcher für die Hypotheken gilt?

32. Liegt, wenn bei Darlehen an Vorstandsmitglieder die Satzung eine besondere Genehmigung vorschreibt, diese vor?

33. Erwachsen bei Aufnahme der Darlehen den Darlehnsnehmern unnötige Kosten?

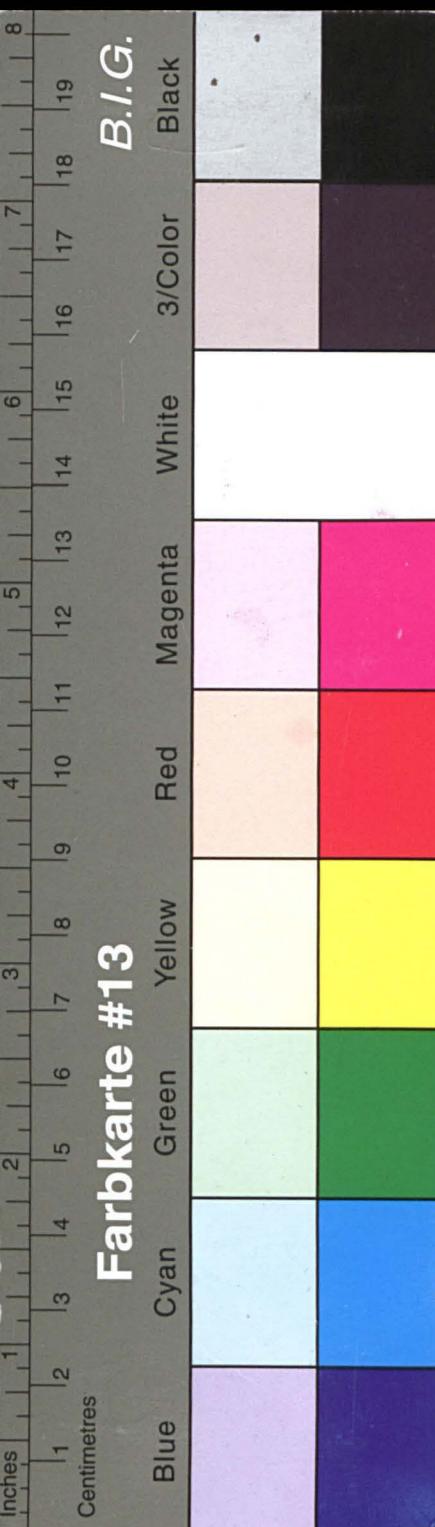
34. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit? 4 1/2 %, während zuvor 4 1/4 und 5%.

b. Ist dieser gleichmäßig?

35. a. Werden Hypotheken-Handakten geführt?
Jor.

b. Befinden sie sich in guter Ordnung?

36. Wird bei Beleihung von Neubaugrundstücken die Identität des Pfandobjekts geprüft?



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552

- c. Schuldscheine über Darlehen an
Gemeinden und Körperschaften.**

37. Sind die sämtlichen nach der letzten Jahreszählung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre für die Ausleihungen dieser Art erforderlichen Urkunden vorhanden?

38. Sind Einwendungen gegen die Fassung zu erheben?

39. a. Ist in den Urkunden
aa. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?
bb. der Sparkasse die Kündigung vorbehoben?

b. Werden Abschlagszahlungen auf den Urkunden vermerkt?

40. Sind hinsichtlich der Unterschriften in allen Urkunden die gesetzlichen Bestimmungen beachtet?

41. a. Sind die erforderlichen Genehmigungen vorgesetzten Behörden zur Aufnahme der treffenden Darlehen nachgewiesen?
b. Ist namentlich auch die Aufnahme von Leihen des Garantieverbandes bei der Kasse ordnungsmäßig genehmigt?

42. Wie hoch ist der Zinssatz für diese Darlehen?

hen? Dir frisst. nur y. No.
hab vorigen Kriegs.

- d. Schuldscheine über Darlehen an Genossenschaften.

43. Sind die nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre erforderlichen Urkunden vorhanden?

44. Ist in den Schuldscheinen

 - der Sparkasse ein Kündigungssrecht vorbehalten?
 - eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

45. Befinden sich bei den Urkunden oder in den zugehörigen Handakten

 - die Satzung der Genossenschaft?
 - ein Auszug aus dem Genossenschaftsregister?
 - die letzte Bilanz der Genossenschaft?
 - eine Anzeige des Mitgliederbestandes aus den letzten Jahren?

46. a. Ist die vorgeschriebene Sicherheit der Darlehen gemäß Minist.-Erlaß v. 31. Oktober 1907 nachgewiesen?

b. Findet die vorgeschriebene regelmäßige Prüfung derselben statt?

47. Finden sich unter den schuldnerischen Genossenschaften auch solche mit beschränkter Haftpflicht?

48. a. Ist mehr als $\frac{1}{10}$ der Spareinlagen in diesen Darlehen belegt worden?

b. Sind sie nur innerhalb des zugelassenen Bezirks gegeben?

49. Wie hoch ist der Rinsfuß?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

e. **Schuldscheine mit und ohne Bürgschaft.**

50. Sind sämtliche Schuldscheine, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre da sein sollen, vor- gefunden?

Jor.

51. a. Gibt die Fassung dieser Schuldscheine zu Ein- wendungen Anlaß?

Nam.

- b. Ist selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen?

Jor.

52. a. Sind bei Bewilligung dieser Darlehen hin- sichtlich der Personen aa. der Schuldner und bb. der Bürgen die besonderen Vorschriften der Satzung beachtet?

Jor.

- b. Finden sich unter den aa. Schuldner oder bb. Bürgen Vorstandsmitglieder oder Spar- kassenbeamte?

Nam.

53. Sind die Vorschriften der Satzung über Schuldschein darlehen mit Bürgschaft befolgt

- a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

Jor.

- b. bezüglich der Zahl der Bürgen?

Jor.

- c. bezüglich der Rückzahlungsfrist?

Jor.

54. a. Haben Verlängerungen unter schriftlicher Zu- stimmung der Bürgen stattgefunden?

- b. Werden die Bürgen von jeder Verlängerung benachrichtigt, wenn diese im voraus erfolgt?

- c. Wird nach den darüber geführten Nachweisen bei jeder Verlängerung durch den Vorstand die Sicherheit geprüft?

55. a. Sind gegen Schuldscheine auch Darlehen mit Vereinbarung regelmäßiger Abträge bewilligt?

- b. Ist in solchen Fällen auf pünktliche Leistung der Abschlagszahlungen gehalten?

56. Wird über die Bürgen ein Buch geführt,
welches a. die Gesamtbeträge der von den einzelnen Personen übernommenen Bürgschaften nachweist
und b. die nötigen Hinweise auf deren eigene Schuldschein-Darlehen ergibt?

57. Sind die besonderen Vorschriften über die Hin- gabe von Darlehen auf einfache Schuldscheine ohne Bürgschaft befolgt
a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

- b. bezüglich der Rückzahlungsfrist?

58. Ist mehr als der durch die Satzung erlaubte Gesamtbetrag in Schuldscheinen a. mit und b. ohne Bürgschaft belegt worden?

59. Werden, wenn Abschlagszahlungen geleistet sind, diese auf den Urkunden notiert?

60. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit?

- b. Ist dieser gleichmäßig?

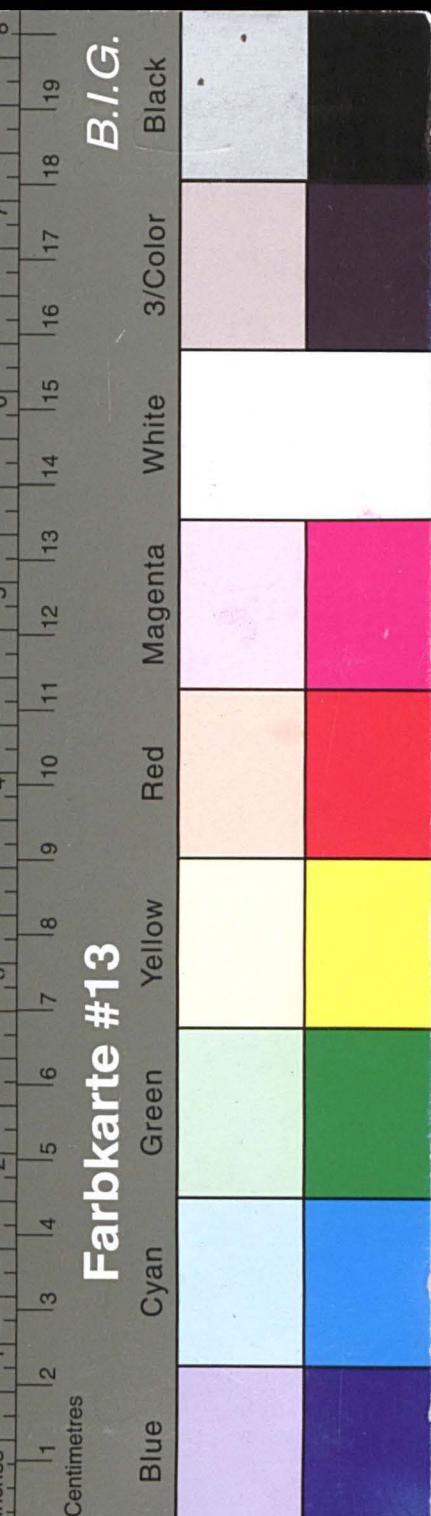
5%, abgezogen von Überschuss
fallen.

gutachten ist auf mir niedergeschrieben
durch mich gemacht und ich habe es mir
ausdrücklich ausgedruckt und geschrieben.
Durch mich ist es gemacht und ich habe es mir
ausdrücklich ausgedruckt und geschrieben.

Part 1914 miss. / April 8
No. 10

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



f. Urkunden mit Pfandrechtsbestellung und Pfänder.

61. Hat die Prüfung der Darlehen gegen Pfandrechtsbestellung nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein müssen, vorhanden sind?

Jur

62. a. Ist in den Urkunden zum Ausdruck gebracht
aa. bei Zufriednahme von Spar- oder anderen Forderungen eine Verpfändung (bezw. Abtretung) des Guthabens seitens des Berechtigten?

- bb. bei Annahme von Hypothekenbriefen eine Verpfändung (bezw. Abtretung) der Hypothek? und

- cc. der Antrag, die Verpfändung bzw. Abtretung in das Grundbuch eintragen zu lassen?

- b. Ist bei Verpfändung von Inhaberpapieren die Verpflichtung, im Falle der Verminderung des Kurswertes das Pfand zu ergänzen oder das Darlehen sofort zurückzuzahlen, ausgesprochen?

63. Wird bei der Bestellung eines Pfandrechts an Hypotheken

- a. die Unterschrift des Verpfänders öffentlich (notariell oder gerichtlich) beglaubigt?

- b. die Verpfändung bzw. Abtretung in das Grundbuch eingetragen?

64. a. Liegen, wenn Spar- oder andere Forderungen verpfändet sind, Becheinigungen der Drittschuldner vor, daß der Pfandgeber dem Schuldner die Verpfändung angezeigt hat?

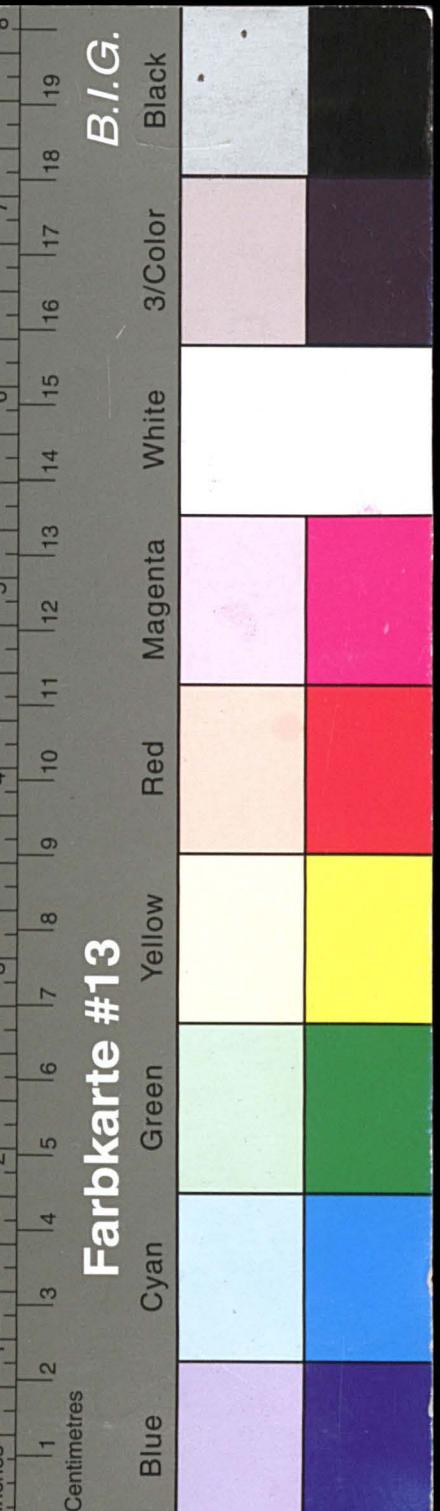
- b. Ergeben die Becheinigungen die Gültigkeit des Pfandes und die Verfügungsberechtigung des Verpfänders?

65. Aus welchem Grunde ist, soweit die zu 63 und 64 erwähnten Sicherungen unterblieben sind, von ihnen Abstand genommen?

Main, f. Okt. 4 № 1, 23, 45

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



66. a. Sind sämtliche Pfänder, auch die Bank-Sicherheiten, vorgefunden, welche nach den Urkunden und den Büchern vorhanden sein sollen?

Jur.

b. Wird bei Rückgabe von Pfändern über deren Empfang quittiert?

67. Haben sich nur solche Pfänder vorgefunden, welche nach der Säzung zur Beleihung zugelassen sind?

Jur.

68. a. Sind bei den verpfändeten Inhaberpapieren die Zinscheine und Anweisungen mit übergeben?

b. Ist über den Rückempfang fälliger Zinscheine vom Pfandbesteller quittiert?

69. Finden sich zu den in Pfand genommenen Hypotheken vor

a. die notwendigen Unterlagen, nach welchen die Sicherheit der verpfändeten Forderung beurteilt werden kann?

b. die etwa erforderlichen Hypothekenbescheinigungen der Brandversicherungsanstalten?

70. Sind die einzelnen Pfänder höher beliehen, als nach der Säzung zulässig ist?

Nein.

71. Unterliegt die Erhaltung des genügenden Wertes der Pfänder einer fortlaufenden Kontrolle?

72. Wie hoch ist für Darlehen mit Pfandrechtsbestellung der Zinsfuß zurzeit? 5 %.

g. Wechsel.

73. Ist in der Satzung die Ausleihung gegen Wechsel oder der Ankauf von Wechselfn vorgesehen?
74. Finden sich sämtliche Wechsel vor, die am Tage der Revision vorhanden sein müssen?
75. Sind Einwendungen zu machen gegen die Form der Ausstellung?
76. Sind die besonderen Vorschriften der Satzung befolgt bezüglich
 a. der Laufzeit der Wechsel?
 b. der Personen der Verpflichteten?
 c. der Höhe der Verpflichtungen im einzelnen?
 d. des Gesamtbetrages der Wechsel-Darlehen?
77. Finden sich unter den Wechselfn bereits fällig gewesene?
78. Sind eingetragen
 a. die Wechsel im Wechselverfallbuch?
 b. die Wechselfürsten im Bürgenbuch?
79. Wie hoch ist der Zinsfuß zur Zeit?

h. Laufende Rechnung.

80. Gewährt die Sparkasse Kredit in laufender Rechnung?
81. Sind gegen die Fassung der den Geschäftsvorhaben zugrunde liegenden Verträge Einwendungen zu machen?
82. Sind alle betreffenden Urkunden, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre vorhanden sein müssen, soweit sie nicht schon unter e. und f. vorliegend einbezogen sind, vorgefunden?
83. Worin bestehen die bestellten Sicherheiten?
84. Entsprechen diese den Vorschriften der Satzung?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

85. a. Sind die zugehörigen Pfänder vorgefunden?
 b. Sind zu diesen, soweit sie nicht schon unter f. vorliegend berücksichtigt sind, Bemerkungen zu machen?

86. Welche Zinsen werden berechnet?

IV. Buchführung.**a. Kassenbücher.**

87. Welche Kassenbücher werden geführt?
Giroaufz.- bzw. Käbukab.
88. Ist die Einrichtung derselben eine zweckmäßige? *Ja.*
89. Wird mit dem Beginne jedes Rechnungsjahres ein neues Kassenbuch in Gebrauch genommen? *Ja.*
90. Wird es monatlich abgeschlossen? *Ja.*
91. Ist der aus dem Vorjahr verbliebene Bestand richtig für das laufende Rechnungsjahr vorgenommen? *Ja.*
92. Sind, soweit die Aufrechnung und die Seitenüberträge geprüft worden, Fehler gefunden? *Nein.*
93. a. Werden über die Verwaltungskosten, insbesondere Gehälter, Quittungen ausgestellt? *Ja.*
 b. Liegen für die Auszahlungen ordnungsmäßige Anweisungen vor? *Ja.*
94. Läßt man sich über die a. Teil-, b. Ganz-Abhebungen von Spareinlagen Quittungen ausstellen, falls solche in der Satzung vorgeschrieben sind? *c. Ja.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



22

95. a. Sind, soweit die erledigten Sparbücher mit dem Kassenbuche verglichen werden, die Eintragungen übereinstimmend gefunden?
Jur.
96. Sind in den Kassenbüchern vorgefunden
a. ordnungswidrige Abänderungen von } *Mainz.*
b. Nasuren?
97. Sind derartige Ordnungswidrigkeiten in den Belegen gefunden?
Mainz.
98. Findet sich in den zur Prüfung gelangten Fällen zwischen den Kassenbüchern und den Hauptbüchern sowie den Hinterlegungsbüchern Übereinstimmung?
Jur.
99. Sind zwischen ihnen die nötigen Hinweise gegeben?
Jur.
100. Stimmen die dem Sparkassen-Borstande eingelieferten Monatsabschlüsse mit den Kassenbüchern überein?
- b. Gegenbuch.**
101. Wird zu dem Kassenbuche ein Gegenbuch geführt?
Jur.
102. Ist es zweckentsprechend eingerichtet?
Jur.
103. Ergibt die Prüfung, daß es richtig geführt wird?
104. Werden Kassenbuch und Gegenkassenbuch täglich miteinander verglichen?
- c. Sammelbuch (Manual, Nachweisungen zur Jahresrechnung).**
105. Werden die in den Kassenbüchern nach der Zeitfolge enthaltenen Buchungen für jedes Jahr gesondert in ein nach sachlicher Gliederung geordnetes Sammelbuch (Manual) (bezw. der Jahresrechnung nach ihrer Gliederung entsprechende Nachweisungen) übertragen?

23

106. Bildet das Sammelbuch (bezw. bilden diese Nachweisungen) die Grundlage der Jahresrechnung?
107. a. Finden die Übertragungen in das Sammelbuch (die Nachweisungen) vom Gegenbuche aus statt?
b. Werden sie nach dem Gegenbuche verglichen?
c. Sind sie auf dem Laufenden?
d. Sind sie, soweit geprüft, richtig erfolgt?
108. a. Ist die Einrichtung übersichtlich und dem Kassenbuche angemessen?
b. Können Verbesserungen empfohlen werden?
- d. Tagesabschlussbuch.**
109. a. Wird ein Tagesabschlussbuch geführt?
b. Weist dieses die täglichen Kassenergebnisse nach?
Jur.
110. a. Befinden sich die Eintragungen, soweit geprüft, in Übereinstimmung mit den Kassenbüchern?
b. Sind sie durch aa. den Kassierer und bb. den Gegenbuchführer beglaubigt?
*aa. Jur.
bb. Mainz, 1. Juli. 8. No. 7.*
- e. Konten für Spareinlagen.**
111. Werden die Konten für Spareinlagen a. in richtiger Weise und b. so geführt, daß das Guthaben der Einleger stets ohne weiteres ersichtlich ist?
Jur. dagegelt.
112. Sind die betreffenden Konten gleichlautend mit den von den Inhabern während der Revision vorgezeigten und bei dieser Gelegenheit vom Revisor eingesehenen Sparbüchern?
Jur.

74



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

113. a. Erfolgt die Berechnung der Zinsen auf die Spareinlagen fortlaufend?

Jur.

- b. Wird sie doppelt, von zwei verschiedenen Rechnern selbständig, ausgeführt?

Jur.

- c. Sind nach den vorgenommenen Stichproben die Zinsen richtig berechnet?

Jur.

114. Findet eine ausreichende und zweckmäßige Kontrolle bezüglich der richtigen Führung der Konten und ihrer Übereinstimmung mit den Kassenbüchern statt?

Jur.

115. Wie hoch ist z. B. der Einlagen-Zinsfuß

a. für Spareinlagen? *4 %.*

b. für Konto-Korrent-Einlagen? *3 und 3 1/2 %.*

116. Findet tägliche Verzinsung statt?

Jur.

f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen.

117. a. Ist die Einrichtung der Hauptbücher für die Kapitalbelegungen eine zweckmäßige?

Jur.

Sind namentlich

- aa. die Hauptbücher für die einzelnen Gattungen der Kapitalbelegungen getrennt gehalten?

- bb. die Eintragungen so genau, daß darnach nötigenfalls ein Aufgebot der Wertpapiere oder Urkunden beantragt werden kann?

- b. Sind die Konten gleichlaufend mit denen der Nachweisungen zur Jahresrechnung und der Ordnung der Urkunden oder Wertpapiere selbst?

118. Stimmen die Eintragungen mit denjenigen der Nachweisungen zur Jahresrechnung überein?

119. Sind die Übertragungen auf dem Laufenden?

120. Ist das Hauptbuch für die Inhaberpapiere in der Weise richtig geführt, daß

a. diese auf fortlaufende getrennten Konten mit ihrem Nennwert und Aufkäufswert nachgewiesen sind?

b. auf den einzelnen Konten die Gesamtbestände jederzeit ersichtlich sind?

c. die Bankierrechnungen über An- und Verkäufe mit den Eintragungen übereinstimmen?

d. zu den einzelnen Konten Verzeichnisse der einzelnen Stücke nach Buchstabe, Reihe und Nummer vorhanden sind?

g. Laufende Rechnung.

121. Werden in regelmäßigen Fristen den Konten-Inhabern Auszüge geliefert?

122. Stimmen die Konten der Sparkasse mit den Anerkennissen überein.

h. Hinterlegungsbuch.

123. Wird ein Hinterlegungsbuch geführt?

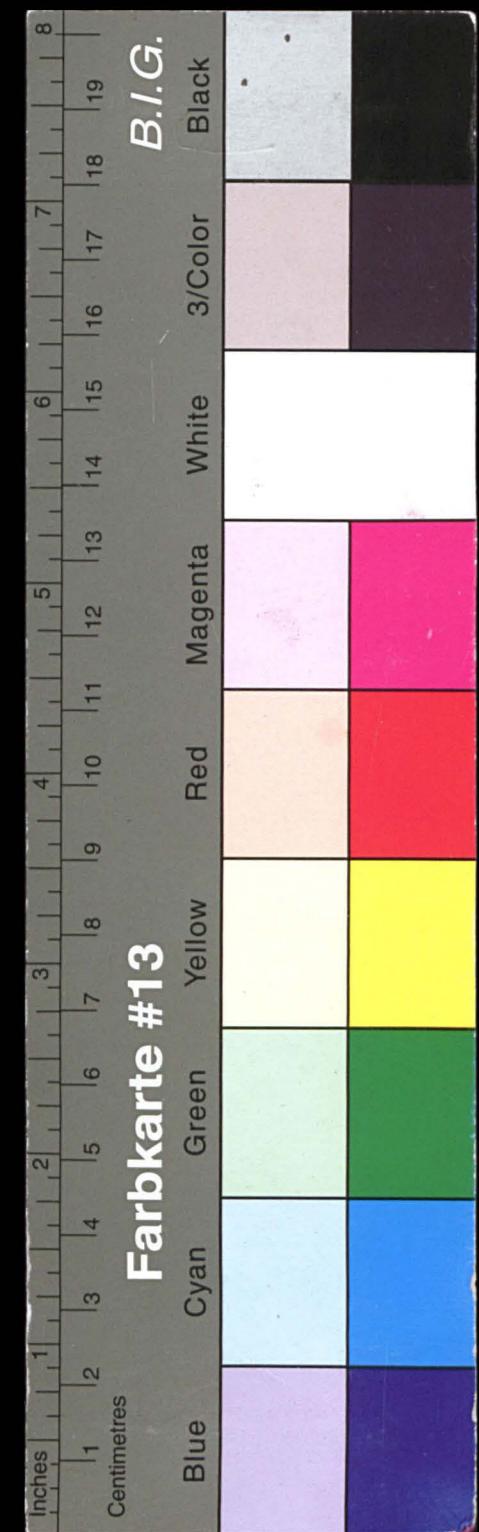
Nein.

124. Wird a. über die Niederlegung und b. über die Zurücknahme von Hinterlegungen seitens der Schlüsselträger bzw. Empfänger in richtiger Weise Quittung erteilt?

125. Wird ein besonderes Verzeichnis der Inhaberpapiere und Pfänder vom Vorstande, getrennt von den hinterlegten Wertpapieren, unter Verschluß aufbewahrt?

126. Wird über zeitweilige Herausgabe hinterlegter Wertpapiere und Urkunden eine Kontrolle geführt?

127. Sind die Bücher und Verzeichnisse laufend gehalten?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

i. Zinsen-Kontrolle und Zinsen-Rückstands-verzeichnis:

128. a. Wann sind die Zinsen für die ausgeliehenen Kapitalien fällig?

1. April und 1. Oktober.

b. Ist dann eine besondere Kontrolle der Zinsen-fälligkeit erforderlich?

Ja.

c. Wird sie geführt?

Ja.

129. a. Ist in aa. dem Hauptbuche, bb. den Nachweisungen zur Jahresrechnung das Jahres- „Soll“ der Zinsen nachgewiesen?

Ja.

b. Werden die einzelnen Beträge nachgeprüft?

Ja.

c. Sind nach den angestellten Stichproben die Zinsen richtig berechnet?

Ja.

130. a. Wird der pünktliche Zinseneingang überwacht?

Ja.

b. Wird die Annahme der säumigen kon-trolliert?

Ja.

131. a. Werden die Zinsenrückstände in einem besonderen Verzeichnisse nachgewiesen?

*Rekitoran. Rücksicht linfort
Rückstand.*

b. Sind in diesem alle Rückstände, auch die aus dem Vorjahr, ohne weiteres ersichtlich?

Ja.

132. a. Sind unter den Rückständen solche, welche bereits verjährt sind?

Ja.

Ja, 1. April 10.

b. Sind unverhältnismäßig viele Rückstände vorhanden?

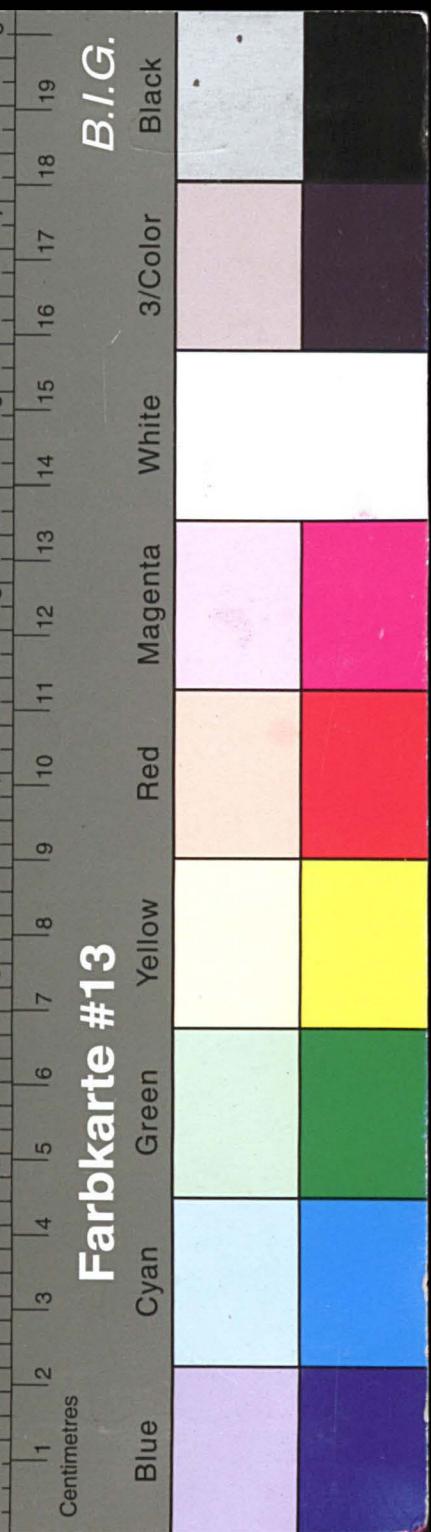
Ja.

133. Ist, soweit erforderlich, gegen säumige Schuldner gerichtlich vorgegangen?

Main.

134. Werden Strafzinsen erhoben?

Main.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

k. Inventarverzeichnis.

135. Wird ein Inventarverzeichnis in ordnungsmäßiger Weise geführt?

l. Namensverzeichnisse.

136. Sind Namensverzeichnisse vorhanden
a. für die Einleger?
b. für die Kapitalschulzner?
c. für die Bürgen?

137. Sind die Verzeichnisse laufend?

138. Sind sie übersichtlich eingerichtet?

m. Kündigungsbuch.

139. Ist ein Kündigungsbuch vorhanden, welches, soweit nötig, über alle einkommenden und ausgehenden Gelder Aufschluß gibt?

n. Posteingangsbuch.

140. Wird für die Abholung von Wertsendungen von der Post ein Posteingangsbuch geführt?

141. Sind mit Bezug hierauf Bemerkungen zu machen?

o. Protokollbücher.

142. Werden die Beschlüsse und Verhandlungen des Vorstandes in ein Protokollbuch eingetragen?
143. Werden über die Revisionen des Vorstandes Verhandlungen nach geeignetem Muster aufgenommen?

p. Akten.

144. Sind die allgemeinen Akten in guter Ordnung gehalten?

Nein.

145. Ist über die Akten ein Verzeichnis vorhanden?

146. Werden von allen ausgehenden wichtigen Schriftstücken Abschriften zurückbehalten?

147. Werden Rechnungen, Bücher usw. fristgemäß aufbewahrt?

Ja.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Am Dienstag den 8. April 1901
Von mir unterschrieben und bestätigt
dass ich die oben aufgeführten
Sachen in guter Ordnung aufbewahrt
und dass ich die gleichen
sicher und ordentlich aufbewahrt habe.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



g. Jahresrechnung.

148. Enthält die Jahresrechnung
 a. eine Nachweisung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahrs (Kassenrechnung)?
 b. eine Nachweisung, wie der Überschuss (oder Verlust) im einzelnen entstanden ist (Gewinn- und Verlust-Rechnung)?
 c. eine ordnungsmäßige Bilanz?
 d. eine Zusammenstellung der einzelnen Spar- guthaben für den Jahresabschluß?
 e. desgl. der belegten Kapitalien und der Zinsenforderungen?

Jur.

149. Weist die Rechnung für sich nach
 a. die Gesamtbeträge der belegten Kapitalien nach den einzelnen Gattungen?
 b. den reinen Zinsüberschuß?
 c. den Gesamtbetrag der Verwaltungskosten?

Jur.

150. a. Wird die Jahresrechnung durch ein Sammel- buch vorbereitet?
 b. Ist sie in richtiger Weise abgeschlossen?

Jur.

151. Sind die Schlüsseergebnisse des Rechnungsjahrs richtig in den vorliegenden Rechnungsausschluß übertragen?

Jur.

152. a. Stimmt der Kassenbestand, welcher nach der Jahresrechnung sich ergibt, mit dem Bestande überein, welchen aa. das Kassenbuch und bb. das Gegenbuch ergeben?

Jur.

- b. Stimmen, soweit die Vergleichung durch- geführt ist, die Nachweisungen der Aktiv- und Passivkapitalien mit den Hauptbüchern und Konten überein?

Jur.

153. a. Sind die Inhaberpapiere gemäß der Ministerial-Verfügung vom 24. Januar 1891 richtig eingestellt?

Jur.

- b. Sind die Nebenkosten auf Inhaberpapiere gemäß Minist.-Verf. vom 9. April 1892 als Geschäftskosten gebucht?

Jur.

154. Enthält die Bilanz gemäß Ministerial-Verfügung vom 18. Dezember 1895
 a. die Vermögensstücke und Forderungen nach dem Werte, welcher ihnen am Stichtage der Rechnung beizulegen war?

Vorl. Art. 11.

- b. die Zinsen und zwar aa. die rückständigen und bb. die noch nicht fälligen bis zum Rechnungsausschluß aufgelaufenen?

Jur.

- c. den Wert des der Sparkasse gehörenden Grundbesitzes nach entsprechender Abschreibung?

Jur.

- d. desgl. des Inventars?

Jur.

- e. den Betrag der rückständigen Auslagen?

Jur.

- f. desgl. der noch im Verkehr befindlichen Sparmarken?

Jur.

- g. desgl. etwaiger sonstigen Nebenfonds?

Jur.

155. a. Ist die Jahresrechnung den Vorschriften der Satzung entsprechend pünktlich abgelegt?

Plau.

- b. Ist die letzte Rechnung abgenommen?

Rechnung abg. ja. schriftlich Mit- teilung fällt. Vorl. jazy. Art. 8 § 9.

156. Ist eine Veröffentlichung des letzten Rechnungs- abschlusses erfolgt?

Plau. für 1914 und 1915 nicht.

157. a. Wird die Jahresrechnung
 aa. vom Rechnungs- und

- bb. Gegenrechnungsführer unterschrieben?

Jur.

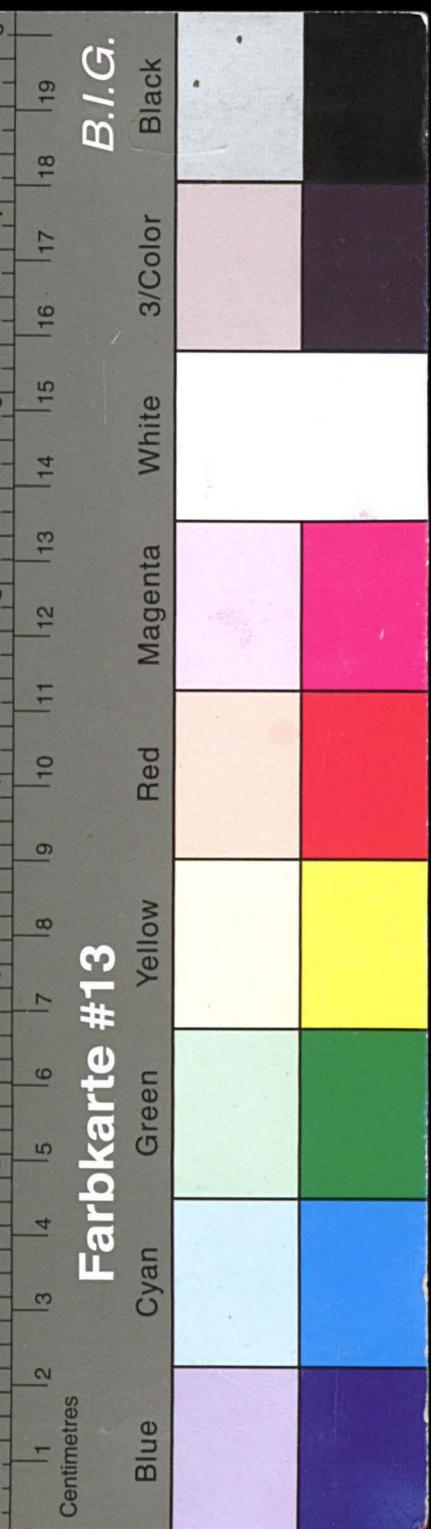
- b. Werden die abgelegten Jahresrechnungen mit ihrem Zubehör sicher aufbewahrt aa. seitens der Sparkasse, bb. seitens des Vorstandes bzw. der vorgelegten Behörde oder unter Mitverschluß derselben?

158. Welche Verbesserungen können empfohlen werden, falls die Einrichtung der Jahresrechnung und die Übersicht derselben zu wünschen übrig läßt?

159. a. Stimmt die der Aufsichtsbehörde für das letzte Rechnungsjahr eingelieferte "Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der Sparkasse" mit der Jahresrechnung überein?

Jur.

- b. Sind in derselben unter den zinslich belegten Beständen auch diejenigen der Nebenfonds mit aufgeführt?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

E103

V. Rücklagenfonds.

160. Wird der allgemeine Rücklagenfonds der Satzung entsprechend angehäuft?

*Jur
Nein*

161. Wird er besonders verwaltet?

Nein

162. Ist die Höhe des Rücklagenfonds (Reinvermögens) in der Bilanz auf Passiva-Seite ersichtlich gemacht?

Jur

163. a. Sind in den letzten 3 Jahren Verluste an ausgeliehenen Kapitalien entstanden?

P. № 154 a ist auf Liefert.

- b. Sind aus dem Rücklagenfonds Aufwendungen gemacht, für welche er nach der Satzung nicht bestimmt ist?

Nein

164. Wie hoch war der Fonds am Schlüsse des letzten Rechnungsjahrs?

P. № 221 J. 4 und R. 42.

165. a. Erfolgt Verteilung der Überschüsse?

Jur

- b. Geschieht solche in der in der Satzung und bei öffentlichen Sparkassen in dem Gesetz vorgeschriebenen Weise?

Jur

- c. Liegen die vorgeschriebenen Genehmigungen bzw. Anzeigen vor?

P. Artl. 8 № 13

- b. Welcher Gesamtbetrag ist seit dem Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen Zwecken verwendet?

90.000 M.

166. Wird, wenn Depositen- und Kontokorrent-Berlehr (Scheck-, Giro-Berlehr) eingeführt ist, gemäß Ministerial-Erlaß vom 20. April 1909 von dem aus dem Betriebe desselben erzielten jährlichen Reingewinne ein Drittel zur Prämiierung von minderbemittelten Sparern verwendet?

167. Werden die Kursgewinne an Inhaberpapieren in eine besondere Kursrücklage abgeführt?

168. Sind noch weitere besondere Fonds vorhanden?

VI. Geschäftsführung.

a. Allgemeines.

169. a. Ist für den Betrieb der Kasse die in der Satzung vorgeschene Geschäftsanweisung erlassen?

Jur

- b. Findet, soweit Abweichungen nicht besonders hervorgehoben, durchweg die Erledigung der Geschäfte in der durch die Satzung und die Geschäftsanweisung vorgeschriebenen Weise statt?

Jur

170. a. Besitzt eine einzelne Person Vollmacht zur Vertretung der Sparkasse im Grundbuch- bzw. Hypotheken-Berlehr, insbesondere auch für die Aufgabe von Rechten?

Nein

- b. Erfolgt die Ausübung der Vollmacht im einzelnen Falle unter Vorlegung einer schriftlichen Urkunde des Vorstandes?

Nein

171. Sind für den Betrieb der Kasse feste Kassenstunden eingerichtet?

Jur: 9 - 12 und 3 - 5 Uhr

172. Sind die Geschäftszimmer für den Betrieb geeignet?

Nein; sie sind zu klein

173. a. Welche Beamte sind zur Erledigung des Betriebes angestellt?

{ P. Artl. 8 № 11

- b. Genügen die vorhandenen Arbeitskräfte zur Erledigung der Geschäfte?

P. Artl. 8 № 11

- c. Wie hoch sind die Gehälter?

P. Artl. 8 № 16

174. Bleibt während des Rechnungsschlusses die Kasse dem Publikum geöffnet?

Jur

175. Finden sich Schuldurkunden vor, deren Beträge bereits voll zurückgezahlt sind?

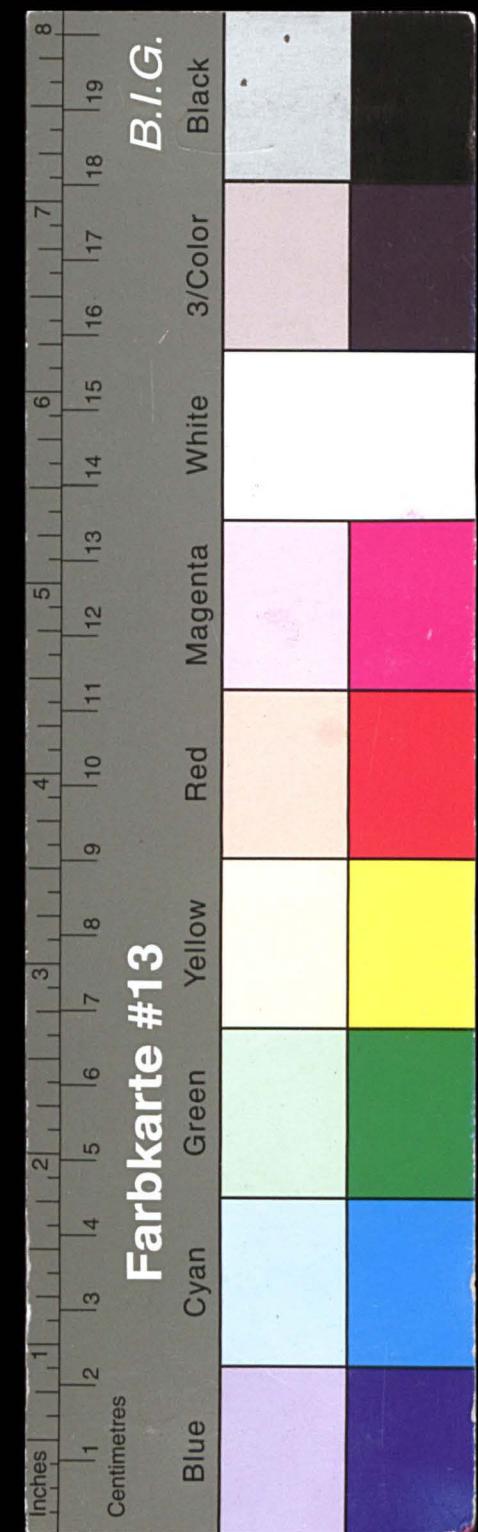
Jur

176. Werden die stempelgesetzlichen Bestimmungen beachtet?

Jur

177. Sind zur Geschäftsführung im allgemeinen Bemerkungen zu machen?

Geschäftsführung ist ein ganz normaler Linienkurs über verschiedene Geschäftsfälle.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

b. Kassenführer.

178. a. Beachtet der Kassenführer die Vorschriften über aa. die Annahme von Spar-Einlagen und bb. die Mitwollziehung aller Quittungen durch den Gegenbuchführer?
- b. Werden die Eintragungen in die Sparbücher von einem anderen Beamten als dem Kassenführer bewirkt?
179. Hat Postvollmacht
a. der Kassenführer?
b. in Gemeinschaft mit dem Gegenbuchführer?
180. Werden von dem Kassenführer nur
a. im Kassenzimmer,
b. während der Geschäftsstunden,
c. in Gegenwart des Gegenbuchführers
Gelder angenommen und Zahlungen geleistet?
181. a. Ist von dem Kassenführer die satzungsmäßige Sicherheit gestellt?
b. Worin besteht sie?
182. a. Ist sie vorhanden?
b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?
183. Wird dem Kassenführer ein Verlustgeld gewährt?

aa. Zur
ab. P. Aul. 8 № 14

? Zur

? Zur.
P. Aul. 8 № 15

? Zur.

aa. Zur
ab. P. Aul. 8 № 14

? Zur.

d. Revisionen.

189. a. Haben die vorgeschriebenen Kassen-Untersuchungen regelmäßig stattgefunden?
b. Werden Verhandlungen darüber aufgenommen?

Main, wie oben in 2110
nichtige Zeitschriften sind nicht
verdutzt. J.F. S.

190. Werden bei den Revisionen
a. die Bücher des Kassenführers und des Gegenbuchführers verglichen?
b. die Aufrechnung der Kassenbücher von der letzten Kassen-Untersuchung ab geprüft?
c. desgleichen das Tagesabschlusbuch?
d. die Belege, einschließlich der erledigten Sparbücher verglichen?
e. desgleichen die zurückgekommenen Sparmarken?

} J.F.

- f. die noch vorhandenen neu ausgefertigten Sparbücher geprüft?

Main.

- g. desgleichen der Bestand an Sparmarken?
h. desgleichen die neu hinzugekommenen Urkunden und Inhaberpapiere?

Main.

191. a. Hat die durch die Satzung vorgeschriebene außerordentliche Kassen-Untersuchung im letzten Rechnungsjahre stattgefunden?

Main: Vertrag gegen § 8.

- b. Wann?
c. Ist staatliche oder kreisausschussige Revision vorgenommen?
d. Wann zuletzt?

Main.

192. Wird alljährlich das Vorhandensein sämtlicher Urkunden geprüft?

Main.

193. a. Wird die Jahresrechnung durch einen sachverständigen Revisor geprüft und nachgerechnet?

J.F., wenn Verbandsrevisor.

- b. Erstreckt sich deren Prüfung auch auf aa. die Hauptbücher, bb. die zugehörigen Belege, cc. die Kassenbücher?

66/ce. J.F.

- c. Wird die Nachweisung der Sparguthaben nach den einzelnen Posten geprüft?

Main.

- d. Werden die Zinsen von den ausgeliehenen Kapitalien sämtlich nachgerechnet?

J.F.

194. a. Wann hat die letzte Verbands-Revision stattgefunden?

10.-13. und 18. Nov. 1915.

- b. Sind die in dem Revisions-Bericht gemachten Bemerkungen vom Sparkassen-Vorstande einer Beratung und Beschlussfassung unterzogen?

J.F.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



e. Sparbücher.

195. Finden sich alle im voraus vollzogenen Sparbuch-Formulare vor, die nach der Kontrolle vorhanden sein sollen? *Jur.*
196. Sind die Sparbücher auf dem Titelblatt vorschriftsmäßig vollzogen? *Jur.*
197. Enthalten sie a. die Satzung der Sparkasse?
b. eine Zinstabelle? *Jur.*
198. Werden die Bücher nach jeder Eintragung abgeschlossen, sodass stets das Guthaben zu ersehen ist? *Jur.*
199. Findet bei der Vorzeigung eine Vergleichung mit den Konten statt? *Jur.*
200. a. Werden die ausbezahlten und von der Sparkasse als Belege zurückbehaltenen Sparbücher für den fernernen Gebrauch untauglich gemacht, sodass nicht Missbrauch damit getrieben werden kann?
b. Werden sie aufbewahrt? oder
c. unter Aufzeichnung der Nummern vernichtet? *Jur.*
201. Lauten die Sparbücher auf den Namen des Einlegers? *Jur.*
202. Sind Sparbücher für Münzel als solche kennlich? *Jur.*
203. Wird über den Verbrauch der Sparbuchformulare eine ausreichende Kontrolle geführt? *Jur.*
204. Werden auch „gesperrte“ Sparbücher ausgegeben?

f. Sicherheitsmaßregeln gegen Feuer-
gefahr und Voraubung der Kasse.

205. Haben die sämtlichen Wertgegenstände, einschließlich des barem Kassenbestandes, und die noch im Gebrauch befindlichen Geschäftsbücher der Sparkasse in eisernen Schränken oder Gewölben Aufnahme gefunden, sodass sie gegen Feuer und Voraubung gesichert erscheinen? *Jur.*
206. a. Werden die Stücke der Inhaberpapiere von den Binscheinen und Anweisungen so getrennt aufbewahrt, dass eine gleichzeitige Vernichtung oder ein gleichzeitiges Abhandenkommen ausgeschlossen ist?
b. Gilt dies auch für die als Pfand angenommenen Inhaberpapiere? *Jur., nun jetzt ne.*
207. a. Sind die Schlosser zu den Schränken bezw. zu den einzelnen Abteilungen in ihrer Konstruktion verschieden?
b. Sind in Übereinstimmung mit der Satzung die Schlüssel an verschiedene Personen verart verteilt, dass nur unter gleichzeitiger Mitwirkung der letzteren Einlagen oder Entnahmen von aa. Wertpapieren und bb. Geldern gemacht werden können? *Jur.
Jur., nun jetzt stand mir bar
Wertpapieren kein Schlüssel
barbar bewahrt, j. Berl. D
Mitt.*
208. Bewahren die Schlüsselführer die Erfässchlüssel selbst? *Jur.*
209. a. Sind die Wertpapiere und der bare Kassenbestand gegen Einbruch & Diebstahl versichert?
b. Sind Inhaberpapiere aa. auf Namen umgeschrieben, bb. hinterlegt oder cc. ins Reichs- bzw. Staatschuldbuch eingetragen? *Jur.
Nenn.
Jur.*

g. Verschiedenes.

210. a. Hat die Sparkasse ein eigenes Geschäftshaus?
b. Hat sie Grundbesitz aus Zwangsversteigerungen?
c. Sind die zugehörigen Gebäude gegen Feuer-
gefahr versichert?
d. Decken zu b. die Mieterträge die Zinsen
und Aufwendungen?
211. Ist auch das Inventar der Sparkasse gegen
Feuergefahr versichert?
212. Werden Beschlüsse nach Vorschrift gefaßt? *Ja.*
213. a. Hat die Sparkasse Annahmestellen eingerichtet?
b. Sind von den Nebeneinnehmern Sicherheiten
hinterlegt?
c. Worin bestehen diese?
d. Sind sie vorhanden?
e. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?
f. Innerhalb welcher Grenzen werden von den
Nebennehmern aa. Gelder vereinnahmt und
bb. Auszahlungen befolgt?
g. Werden die Annahmestellen regelmäßig revisiert?
- h. Ist zu der Geschäftsführung der Annahme-
stellen oder zu der ihnen erteilten Anweisung
etwas zu bemerken?
214. Ist Übertragbarkeitsverkehr eingeführt? *Ja.*
215. Werden Heimsparkassenbüchsen ausgegeben? *Nein.*
216. a. Werden Sparmarken ausgegeben?
b. Wird die Markenkasse besonders geführt?
c. Sind die Bestände mit den Büchern in Überein-
stimmung gefunden?
217. Werden bei der Sparkasse fremde Sparbücher
aufbewahrt? *Ja.*
218. Sind bezahlendfalls die Bücher, soweit sie mit
den Kassenbüchern und Konten geprüft worden,
richtig gefunden? *Ja.*
219. Hat die Sparkasse Eingehung einer Arbeits-
gemeinschaft mit der öffentlichen Lebensverische-
lung beschlossen?
220. Sind besondere Veranstaltungen zur Förderung
der Spartenaktivität getroffen (Abholung der Spar-
beträge, Sparvereine o. a.)?
221. Ist, wenn Schrankfächer vermietet werden, dazu
die Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsi-
dents eingeholt? *Ja.*
222. Sind die Beamten der Sparkasse angestellt:
a. im Hauptamt? *Ja.*
b. lebenslänglich? *Nein.*
c. auf Rendition? *Nein.*
d. mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenen-
versorgung?
223. Ist der Vorstand vorschriftmäßig zusammengesetzt? *Ja.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



VII. Rechnungsergebnisse.

221. Es haben betragen in den letzten 5 Jahren:

| im Jahre | die Einlagen ult. einschl. der Kapitalisierten bezw. schuldigen Konten-Anteilen ¹⁾ und ohne Konto-Korrent- Einlagen ²⁾ | die Summe der zinsbar angelegten Kapitalien | der allgemeine Rücklagenfonds ult. % offlag. | die bestondere a. Kurs- b. Ver- wen- dungs- lage | die aus dem Rech- nungsjahr zu gemeinnützigen Zwecken über- wiesen Summen: | die ganzen Geschäftsgewinne einschl. Auftrücks der Rücklagen- fonds: | Pro- zent- Satz der Ein- lagen | |
|--------------------|--|--|---|---|---|--|---|------|
| | M | R | M | R | M | R | M | R |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1911 ³⁾ | 5672.326,34 | 5857.230,02 | 166.431,50 | 293,293 | a 350,00 a 713,50 | 350,- | 14.369,45 | 33/4 |
| 1912 ³⁾ | 5901.271,45 | 6087.412,12 | 164.759,25 | 279,279 | b | 150,- | 23.85,75 | 4 |
| 1913 | 6109.359,02 | 6134.046,22 | 165.715,75 | 271,271 | a b | | 24.56,50 | 4 |
| 1914 | 6030.320,25 | 6476.979,34 | 178.475,75 | 296,296 | a 6.197 b 700 a 6.197 | 12.000,- | 31.717,- | 4 |
| 1915 | 5981.742,05 | 6435.889,64 | 191.633,30 | 320,320 | b 25.000 a 917,55 | 13.000,- | 26.315,10 | 4 |

³⁾ Nach vorigem Bericht.

222. a. Von den Beständen der Sparkasse (einschl. der Rücklagenfonds) waren zinsbar belegt:

am Schlusse des letzten Rechnungsjahrs: am Schlusse des Rechnungsvorjahrs:

a) in Hypotheken:

| | oder % aller ausgeliehenen Kapitalien | | oder % aller ausgeliehenen Kapitalien | |
|----------------------------------|---|-------|---|-------|
| M | R | M | R | |
| auf städt. Grundbesitz | 2693,590 | 1 | 2063,098 | 1 |
| auf ländl. Grundbesitz | 2.284.094,20 | 68,02 | 2306.274,20 | 67,47 |

davon Abtragshypothesen M

b. in Inhaberpapieren

| | | | | |
|-------------------------------|---------|------------|---------|-------|
| Bilanzwert | 889.971 | 13,83 | 889.971 | 13,74 |
| Anschaffungswert M 984.973,25 | | 984.098,85 | | |
| Rennwert „ 996.500,00 | | 996.500,00 | | |

c. auf Schuldscheine ohne Bürgschaft

| | | | | |
|-----------|------------|------|------------|------|
| " " mit " | 305.324,75 | 4,74 | 368.297,25 | 5,69 |
| | | | | |

d. gegen Wechsel

| | | | | |
|--|------------|------|------------|------|
| e. gegen Pfand | 119.923,55 | 186 | 100.846,55 | 156 |
| f. bei Gemeinden und Korporationen | 742.585,64 | 1154 | 743.854,24 | 1148 |

g. an Genossenschaften

| | | | | |
|-----------------------------------|--|--|---------|------|
| h. in sonstigen Anlagen | | | 3045,60 | 0,05 |
| davon | | | | |

in Bankguthaben

| | | | | |
|--|---------------|--------|---------------|--------|
| | M 6435.889,64 | 100,00 | M 6476.979,34 | 100,00 |
| | | | | |

223. Zu den in vorliegenden Nachweisungen sich ergebenden

Abweichungen ist zu bemerken bezüglich

a. der Höhe der Geschäftsgewinne:

b. der Verwaltungskosten:

| die reinen Zins- überschüsse | die Verwaltungs- kosten | die Zahl der in Umlauf befind- lichen Spar- bücher: | das auf ein Buch entfallende durchschnitt- liche Guthaben: | die Zinsen für Einlagen | die Zinsen- Brutto- Einnahmen | die Zinsen- Spannung in % | die Zins- Gewinne (G) und -Verluste (V) | |
|------------------------------------|----------------------------|---|---|-------------------------------|-------------------------------------|---|---|--|
| M | R | % ber beteilig. ten | M | R | M | R | M | |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | |
| 28045,90 | 7439,45 | 0,11 | 3272 | 1733 | 2087,70 | 5637,93 | 2374,1646,416,443,047,069,70 11.103, | |
| 29087,59 | 8893,84 | 0,15 | 3337 | 1768 | 228.812 | 20395 | 252.905,79 43,0,37,049,089,70 22.219,50 | |
| 29776,17 | 7548,92 | 0,12 | 3420 | 1787 | 235.171,19 | 3922,64,74,36 | 43,0,42,050,070,70 19.583,50 | |
| 32421,16 | 7608,86 | 0,12 | 3567 | 1690 | 243.537,90 | 40,1,275,959,06,43,0,37,050,039,09 6.197,00 | 70 6.197,00 | |
| 30522,49 | 7023,04 | 0,11 | 3674 | 1628 | 258.600,90 | 43,1,289,183,39 | 44,0,61,7 | |

b. Zu der Verteilung der Kapitalbelegungen ist zu bemerken:

Es waren vorhanden:

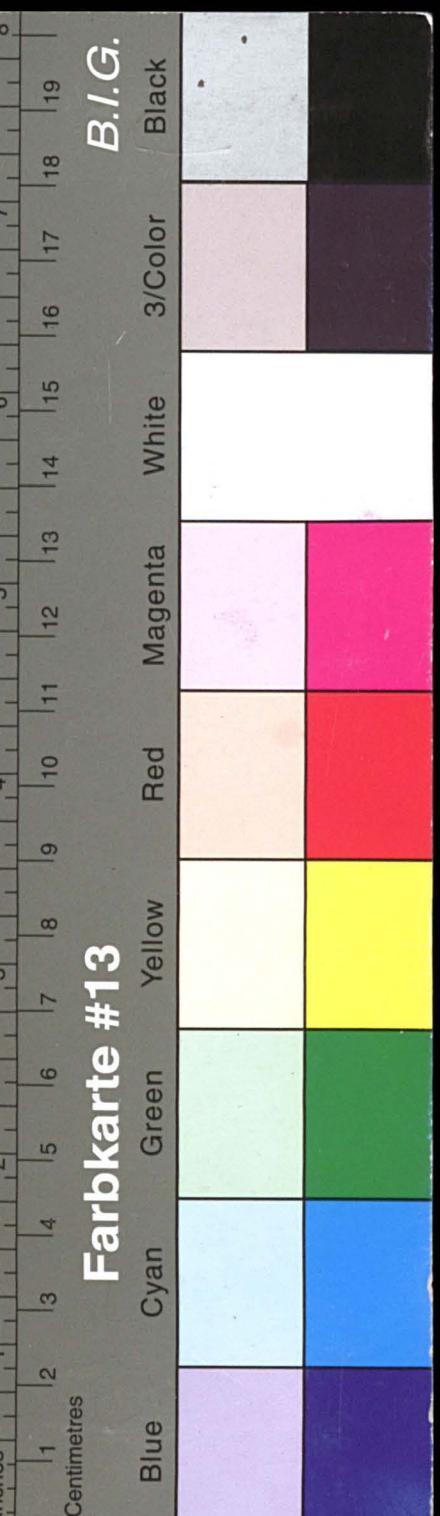
1) Anleihen:

| | | | |
|------|--------------|------|--------------|
| 1911 | 131.585,48 M | 1912 | 118.426,97 M |
| 1913 | 13.347,77 M | 1914 | 13.967,42 M |
| 1915 | 407.981,51 M | 1916 | 30.462,75 M |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



VIII. Allgemeine Bemerkungen.

Neumünster, im Januar 1917.

Jug. Briner.

Vorzeichnis

der bei der Spar- und Leihkasse zu der
Spar- und Leihkasse der Gemeinde Bargteheide zu
Bargteheide

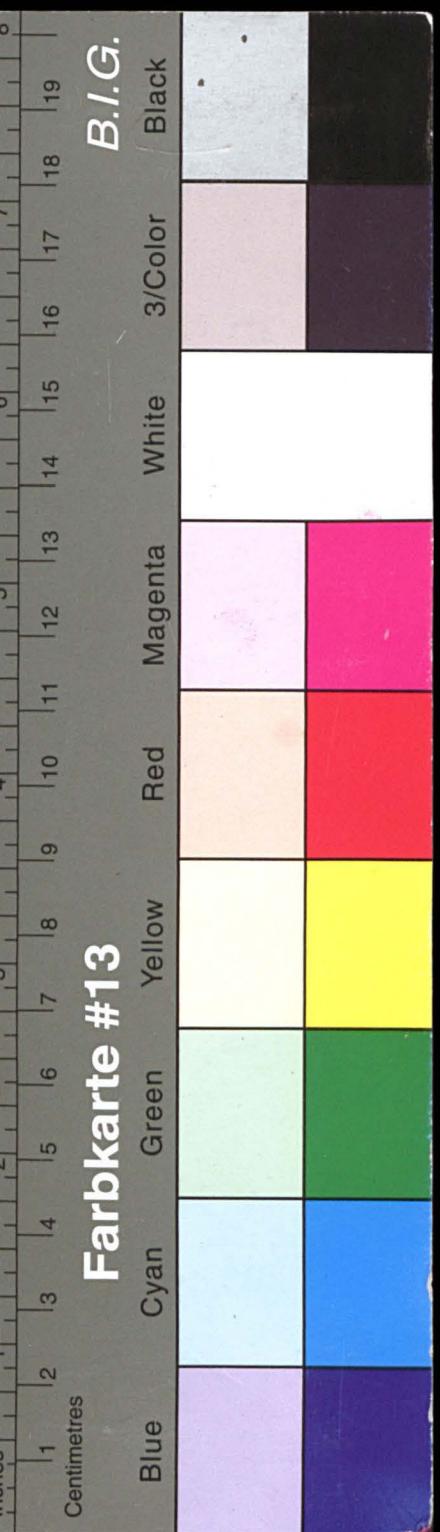
vorhandenen Inhaberpapiere

| Lau-fende Nr. | Zins- fuß | Bezeichnung der Papiere | Nennwert |
|------------------|--------------|--------------------------------------|-------------|
| 1. | 3 1/2 % | Preuss. kons. Staatsanleihe | 125 500. |
| 2. | 3 1/2 % | Deutsche Reichsanleihe | 100 000. |
| 3. | 4 % | Schleswig-Holsteinische Rentenbriefe | 15 000. |
| 4. | 3 1/2 % | " " Provinzialanleihe | 70 000. |
| 5. | 3 1/2 % | Kieler Stadtanleihe | 100 000. |
| 6. | 3 1/2 % | Deutsche Reichsanleihe | 40 000. |
| 7. | 3 1/2 % | Preuss. kons. Staatsanleihe | 200 000. |
| 8. | 4 % | Schleswig-Holsteinische Rentenbriefe | 18 000. |
| 9. | 3 1/2 % | Preuss. kons. Staatsanleihe | 75 000. |
| 10. | 5 % | Deutsche Reichsschatzanweisungen | 50 000. |
| 11. | 5 % | " Reichsanleihe | 200 000. |
| 12. | 5 % | " Reichsschatzanweisungen | 2 000. |
| 13. | 5 % | " Reichsanleihe | 3 700. |
| 14. | 5 % | " Reichsschatzanweisungen | 150 000. |
| 15. | 4 1/2 % | " Reichsschatzanweisungen | 50 000. |
| | | | 1 199 210 M |

- Eine Million einhundert neun und neunzigtausend zweihundert Mark.
 1. Die letzten Posten von 150 000 M und 50 000 M sind noch nicht geliefert.
 Laut Bestätigung vom 23. Jan. 1917 stehen diejenigen der Nr. 7 und 11 von je 200 000 M noch eingetragen in den Schuldbüchern.
 Alle übrigen Papiere im Gesamtwertbetrage von 593 500 M befinden sich nach der Auskunft vom 4. Dez. 1916 im Depot bei der Preussischen Central - Genossenschaftskasse in Berlin.
 2. Die Nummern der Posten Nr. 12/13 von 5 700 M sind noch nicht ins Hauptbuch eingetragen.
 3. Der Zuwachs an verzinslich angelegtem Vermögen hat seit 1912 betragen 148 428 42 M; davon 30 % = 104 569 84 M.
 Der gesetzlichen Auflage ist somit *jinnyd.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anlage 2
26

*Spar- und Leihkasse der
Gemeinde Bargteheide.*

Nachweisung

der

Hausnoten Urkunden.

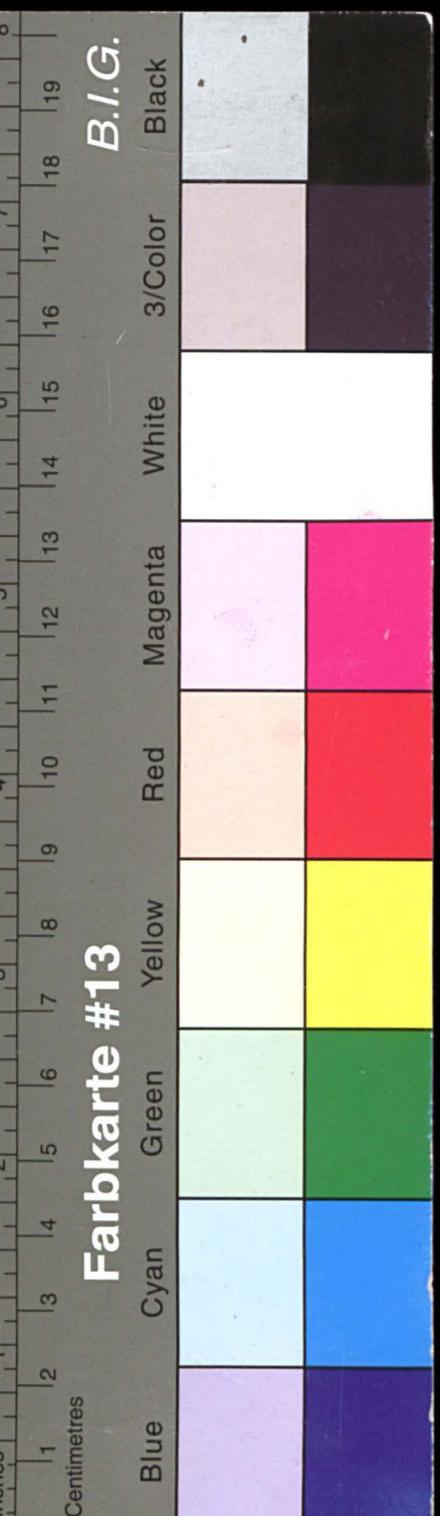
fehlenden

§ 6ffstrand.

| Lfd. Nr. | Fol. | Schuldner | Betrag M. | Urkunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|------------|--------------|-----------------------------|------------------------|--------------|
| 1 | 650 | Buchholz | 1400 | Antragschrift Bargtehede | | Brifffragung |
| 2 | 559 | Schierbeck | 480 | Abgl. | XXI. 16 | |
| 3 | 677 | Voss | 1000 | " | | Veranlassung |
| 4 | 724 | Carslens | 31000 | " | | |
| 5 | 1232 | Stoffers | 2000 | " | 8. XI. 16 | |
| 6 | 733 | Gehacht | 750 | Antrag Abgl. | | |
| 7 | 228 | Stein | 3700 | " | | Abgl. 16 |
| 8 | 747 | Meier | 500 | Antragschrift | 27. XI. 16 | |
| 9 | 1127 | Liebahn | 1500 | | | |
| 10 | | | | | | |
| 11 | | | | | | |
| 12 | | | | | | |
| 13 | | | | | | |
| 14 | | | | | | |
| 15 | | | | | | |
| 16 | | | | | | |
| 17 | | | | | | |
| 18 | | | | | | |
| 19 | | | | | | |
| 20 | | | | | | |
| 21 | | | | | | |
| 22 | | | | | | |
| 23 | | | | | | |
| 24 | | | | | | |
| 25 | | | | | | |

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



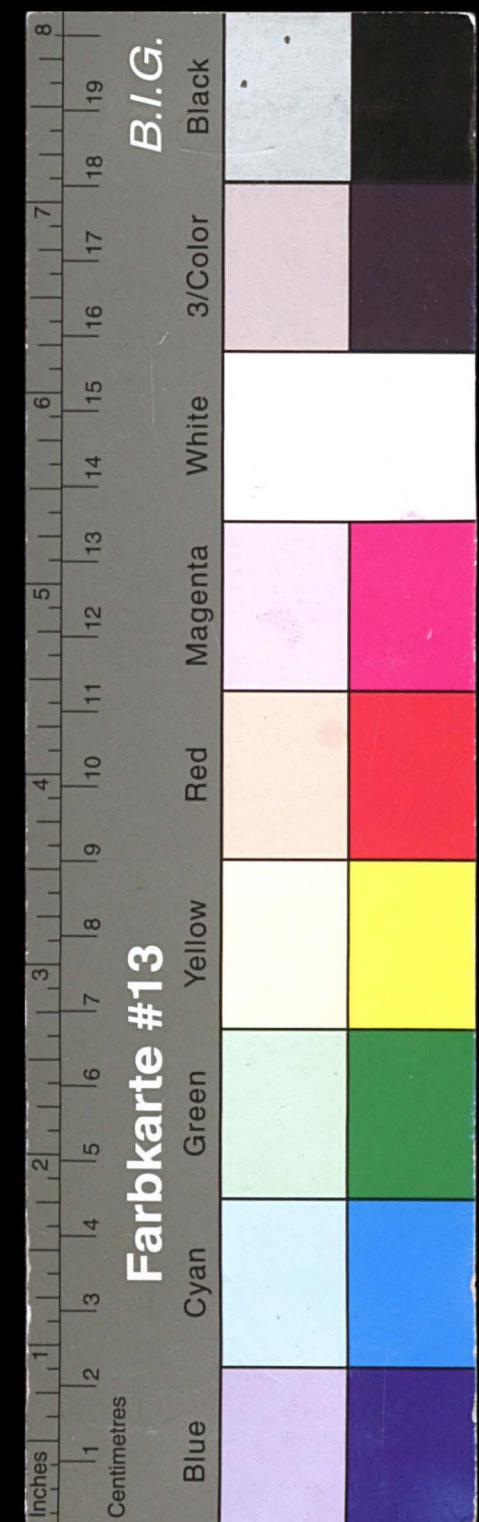
| £fd. Nr. | Fol. | Schuldner | Befrag M. | Urkunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|-----------|--------------|---------|------------------------|-------------|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | |
| 33 | | | | | | |
| 34 | | | | | | |
| 35 | | | | | | |
| 36 | | | | | | |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

Spar - und Leihkasse der Gemeinde Bargteheide.

Anlage 3.

Ausleihungen gegen Hypothek.

1. In folgenden Fällen sind neue Hypothekenbriefe noch nicht gebildet: Fol. 11 (2 400 M), Fol. 48 (1 500 M), Fol. 191, (1 200 M), Fol. 401 (1 000 M), Fol. 426 (2 000 M), Fol. 430 (920 M), Fol. 488 (15 000 M), Fol. 496 (8 000 M), Fol. 512 (1 000 M), Fol. 606 (720 M), Fol. 654 (1 400 M), Fol. 690 (3 000 M) Fol. 713 (1500 M), Fol. 767 (600 M), Fol. 816 (1 200 M), Fol. 232 (4 587.88 M), Fol. 412 (480 M), Fol. 717 (5 000 M), Fol. 777 (3 000 M), Fol. 918 (1 500 M), Fol. 1063 (820 M).
2. Fol. 786 = 7 000 M wird die Hypothek - Eintragung ungültig sein, weil weder der Schuldgrund angegeben noch auf die Eintragungsbewilligung Bezug genommen ist.
3. Fol. 204, Petersen= 14 000 M, ist die Abtretung der Hypothek zugunsten der Sparkasse noch nicht ins Grundbuch eingetragen.
4. Fol. 821 ,Buck = 2 000 M desgleichen.
5. Fol. 650 fehlt Ausweis über die Versicherungsverhältnisse (1 400 M).
6. Dieser Posten, ausgeliehen am 28. Mai 1915, ist noch nicht ins Hauptbuch übertragen.
7. Fol. 226 wie № 5 (Fol. 650).
8. Erledigt sind Erinnerungen zu Fol. 445, 1021, 1028, 1150, 73, 96, 915, 1193, 1124, 766, 775, § 955, 1222.
9. Nicht erledigt dagegen die Nummern Fol. 424. 825. 1243(Taxe), 1242, 233, 842, 1248.



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552

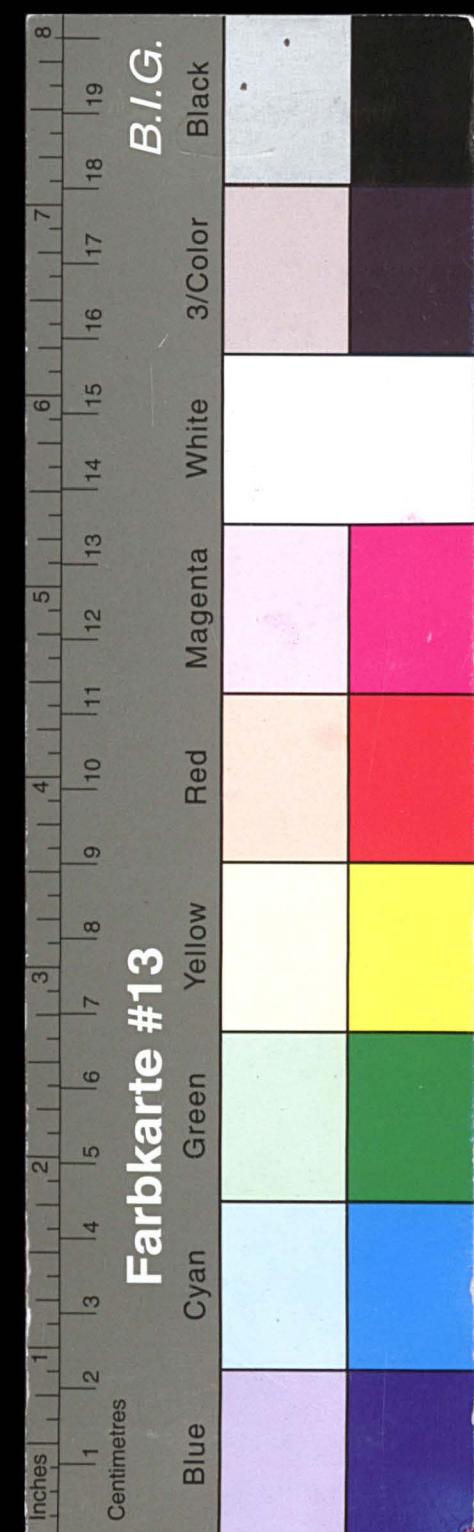
| Lfd. Nr. | Fol. | Schuldner | Befrag W. | Urkunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|-----------|--------------|---------|------------------------|---|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | RS | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | Wlade 3. | | | | in Tafelkasse der Gemeinde Berleboppe. |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | Weltl. Befragungen werden Haberger. |
| 32 | | | - | | | In folgenden Sätzen sind neue Habergerneuprinzipien noch mitgeteilt |
| 33 | | | | | | Prinzip: Befl. II (5 400 M), Befl. IV (1 500 M), Befl. I 500 |
| 34 | | | | | | (1 500 M), Befl. IV (1 000 M), Befl. IV (5 000 M), Befl. IV 500 |
| 35 | | | | | | (5 000 M), Befl. V 88 (15 000 M), Befl. V 88 (8 000 M), Befl. V 88 (8 000 M) |
| 36 | | | | | | (1 000 M), Befl. VIII (5 000 M), Befl. VIII (1 000 M), Befl. VIII (5 000 M) |
| 37 | | | | | | Befl. XII (1500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M) |
| 38 | | | | | | Befl. XII (1500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M) |
| 39 | | | | | | Befl. XII (1500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M) |
| 40 | | | | | | Befl. XII (1500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M), Befl. XII (500 M) |
| 41 | | | - | | | Befl. XII = 3 000 M wird die Haberger - Rücksichtnahme aufgelistet zuerst |
| 42 | | | - | | | Weltl. Wieder der Spartenabteilung subventioniert mit die Einführung |
| 43 | | | | | | gewöhnliche Bezahlung gewohnt ist. |
| 44 | | | | | | Befl. XII (3000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M) |
| 45 | | | | | | Zur Sicherstellung der Grundpauschale einzutragen. |
| 46 | | | | | | Befl. XII (3000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M) |
| 47 | | | | | | Befl. XII (3000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M) |
| 48 | | | | | | (1 000 M). |
| 49 | | | | | | C. Dieser Posten, steigende am 28. Mai 1925, wird noch mitgetragen |
| 50 | | | | | | Haberpauschale übertragen. |
| 51 | | | | | | C. Befl. XII (3000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M) |
| 52 | | | | | | 8. Erhöhung einer Rücksichtnahme an Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M) |
| 53 | | | | | | C. Nicht erheblich geändert die Nummer Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M), Befl. XII (1000 M) |

Spar - und Leihkasse der Gemeinde Bargteheide.

Anlage 4.

Ausleihungen gegen Pfandrecht.

1. Fol. 534 hat man nicht die Hypothekenforderung verpfändet; bei der jetzigen Form ist ein Pfandrecht noch nicht begründet.
Ergänzung der Urkunde erscheint unerlässlich.
 2. Fol. 815 liegt ein Hypothekenbrief vor über 4 000 M. Die Forderung soll mündlich verpfändet sein. Zwar ist noch Bürgschaft vorhanden; des Bürgen wegen sollte aber auf einwandsfreie Form der Verpfändung gehalten werden.
 3. Fol. 902 ist ohne Zustimmung eines mitbeteiligten Bürgen Pfand-Hypothek freigegeben; nachträgliche Einholung des Einverständnisses des Bürgen ist durchaus erforderlich.
 4. Fol. 940 wie № 1 (Fol. 534).
 5. Fol. 572 ist jetzt das Pfandparbuch vorhanden, aber Schriftform der Verpfändung fehlt noch.



Kreisarchiv Stormarn E103

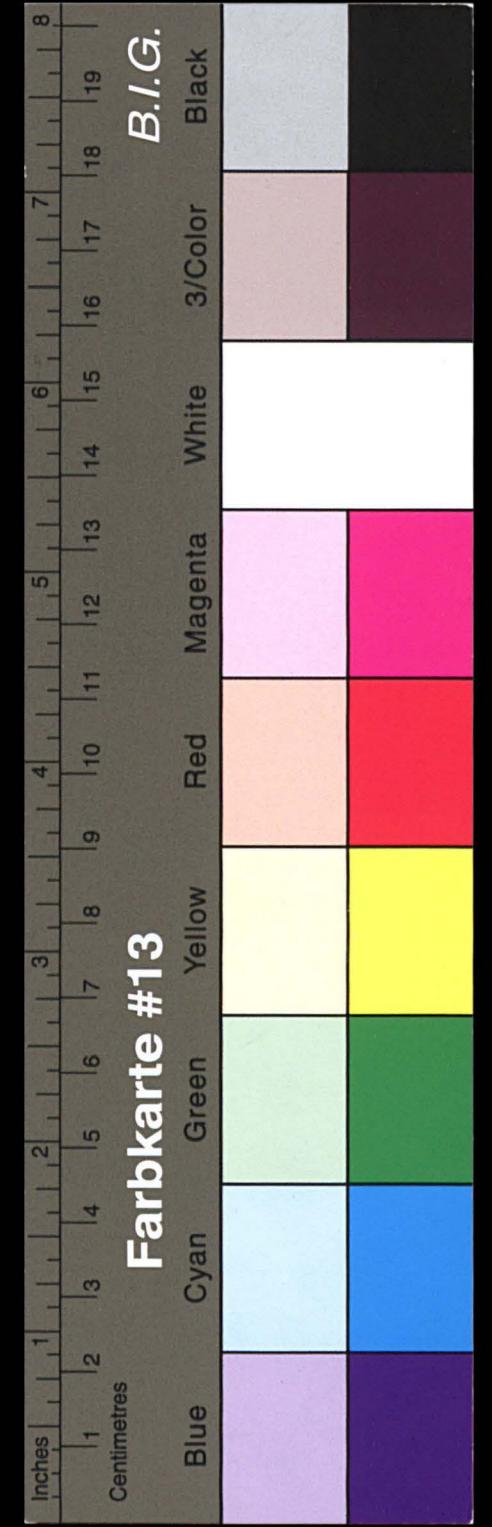
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| Lfd. Nr. | Fol. | S ch u l d n e r | Betrag M. | U r k u n d e | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|------------------|--------------|---------------|------------------------|-------------|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | |
| 33 | | | | | | |
| 34 | | | | | | |
| 35 | | | | | | |
| 36 | | | | | | |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

5% Deu

in:
ber

Phel. 5
29



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Z. L. Nr.

Depot Nr.

Eigentümer:

M.

5% Deutsche Reichsanleihe von 1915

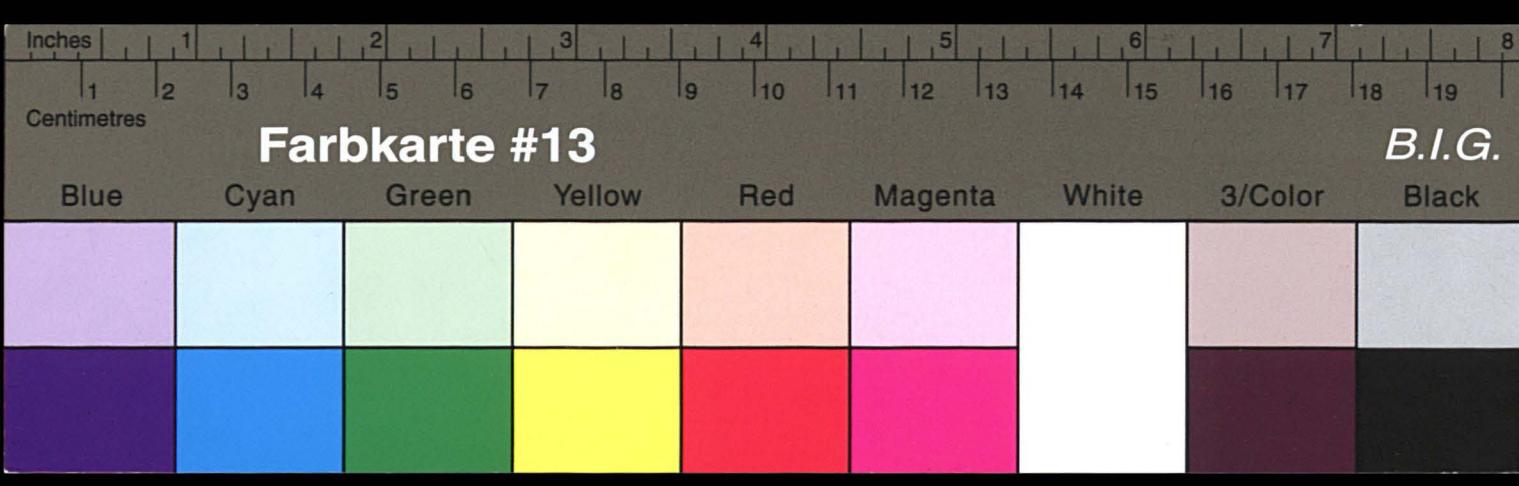
(3. Kriegsanleihe)

Stück zu M 10 000 = M
" " " 5 000 = "
" " " 2 000 = "
" " " 1 000 = "
" " " 500 = "
" " " 200 = "
" " " 100 = "
Stück zusammen M

Zinstermin:

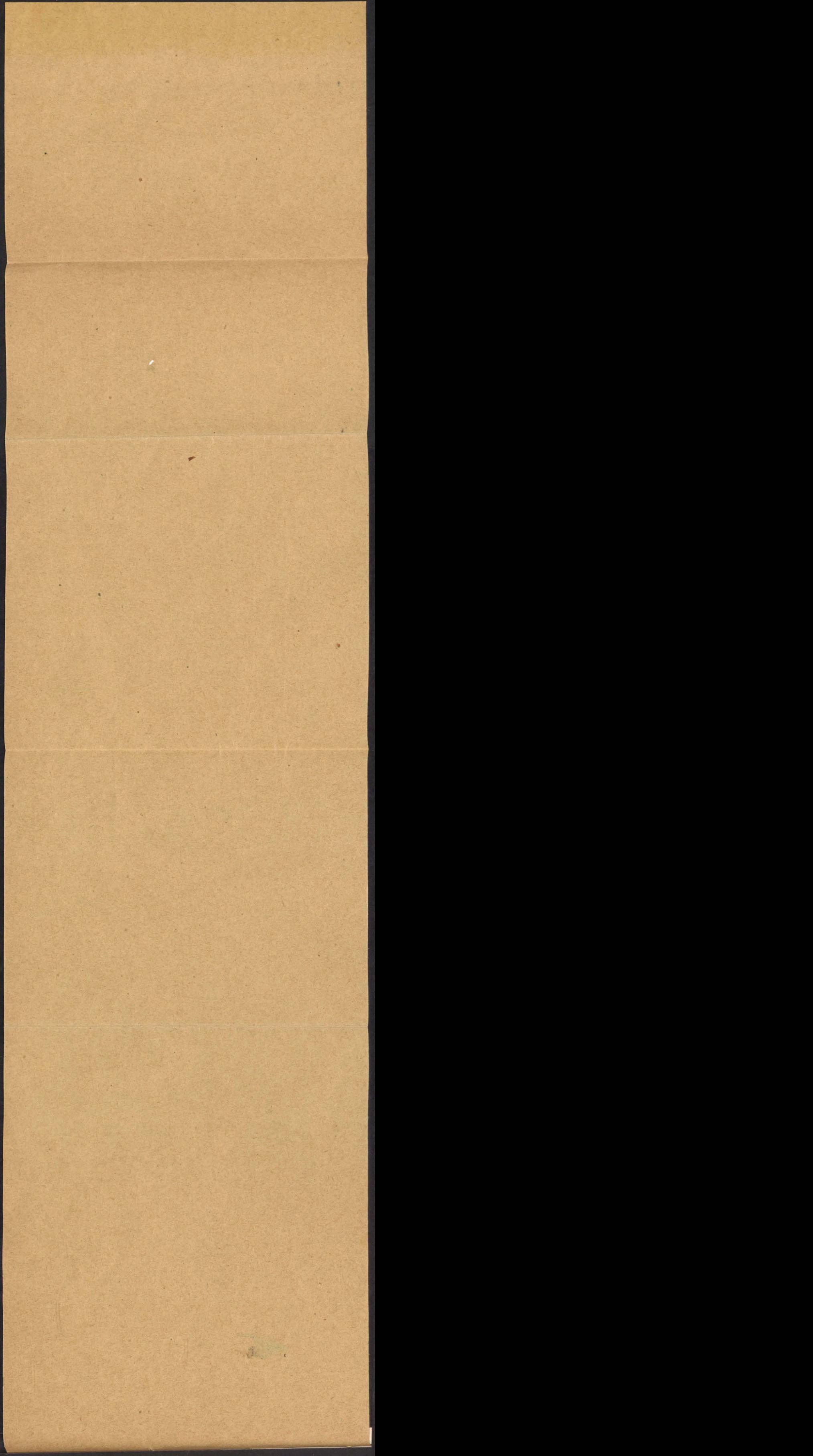
April/Oktober

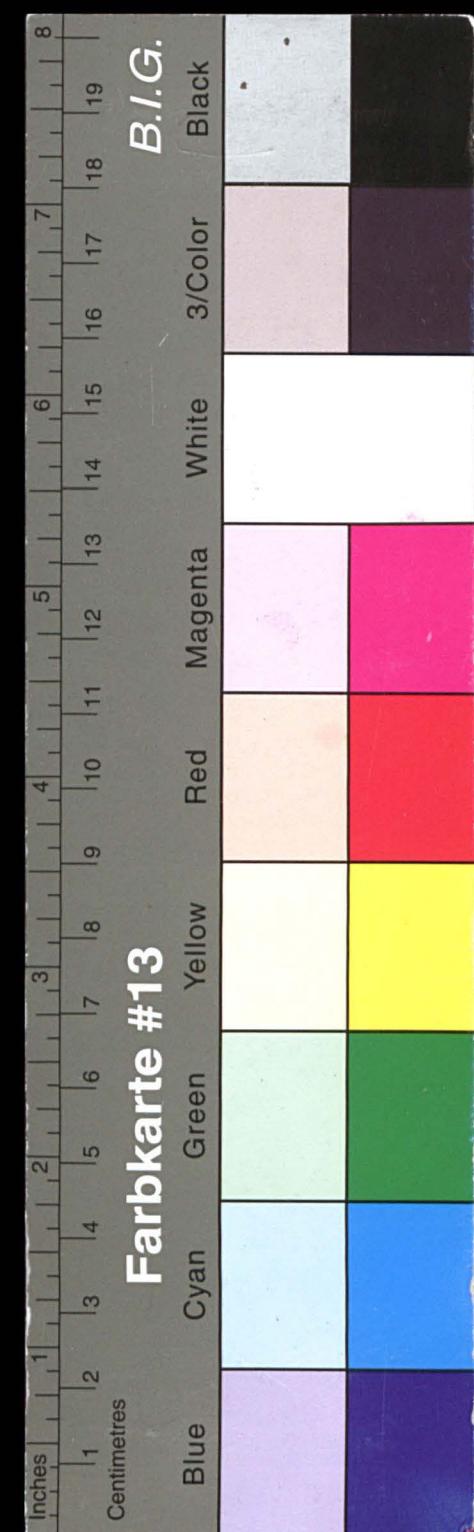
Ph. 5
29



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

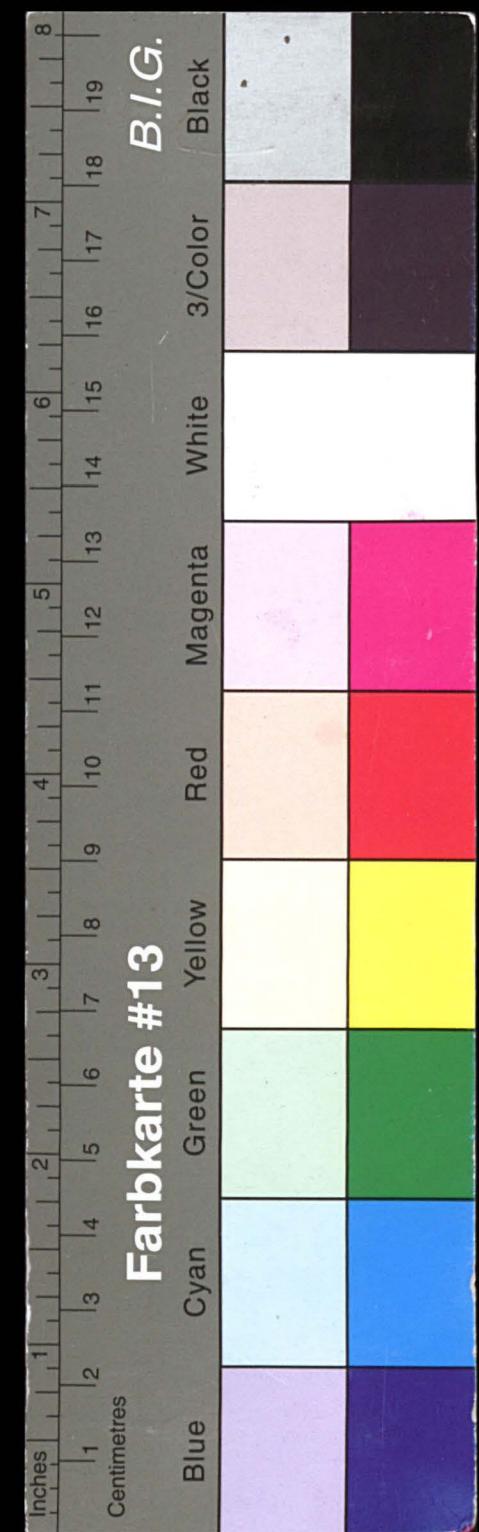
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| Lfd. Nr. | Fol. | Schuldner | Betrag M. | Urkunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|-----------|--------------|---------|------------------------|--|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | Augsburg | | | | 28. 1. 1908 - zur Sicherung der gewünschten Haftpflichten |
| 29 | | | | | | zur - und Leihkasse der Gemeinde Bargteheide. |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | 1. Fol. 284 auf dem Konto der Hypothekenabteilung verzeichnet; bei |
| 33 | | | | | | der Tatsache dass sie das Säuglingsrecht noch nicht besitzt. |
| 34 | | | | | | 2. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung verzeichnet; |
| 35 | | | | | | 3. Fol. 818 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 36 | | | | | | 4. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 37 | | | | | | 5. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 38 | | | | | | 6. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 39 | | | | | | 7. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 40 | | | | | | 8. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 41 | | | | | | 9. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 42 | | | | | | 10. Fol. 1000 auf dem Konto der Hypothekenabteilung vor über 4 000 M. Die Fol. |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

Anlage 6.

Anlage 7.

30



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| Lfd. Nr. | Fol. | Schuldner | Betrag M. | Urkunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|-----------|--------------|---------|------------------------|---|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | Antrag auf Abgang als Gemeindegut |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | J. Holz Pd. Gemeinde Rieck lehrt, dass nach Ausweis der Belege ein Betrag von 1000 M. |
| 33 | | | | | | Abgang (12 820 M.). |
| 34 | | | | | | o. die Gründungsgebühr für die Dienstleistung beträgt 20 000 M; |
| 35 | | | | | | o. die Gründungsgebühr des neuen Gemeindeteils - Pfarrkirche ein |
| 36 | | | | | | Rechtsanwalt zu Husum |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

Anlage 7.

Früher unerledigte Erinnerungen.

Anl. 6 № 1.

" 4 № 1, 4.

" 3 № 3, 4, 9.

31

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| §§d. Nr. | fol. | S ch u l d n e r | Befrag M. | Urfunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|------------------|--------------|---------|------------------------|-------------|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | |
| 33 | | | | | | |
| 34 | | | | | | |
| 35 | | | | | | |
| 36 | | | | | | |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

32
Spar -- und Leihkasse der Gemeinde Bargteheide.

Anlage 8.

Verschiedenes.

1. Unter einem Vorstands - Protokoll fehlen noch die Unterschriften.
2. S. 4, Böje № 7 247 382 = 1 000 M
- S. 10, Denkert № 3939601 = 1 000 M } Offene Depots
- 3 008048 500 M
liegen die 2 500 M
- bag den den Eigentümern auszuhändigenden Kriegsanleihe -
Papieren.
3. Ein Tagesabschluss - oder Einnahme - und Ausgabebuch, woraus
man die Gesamtsumme der offenen Depots ersehen könnte, wird
nicht geführt; Vervollständigung der Kontrollleitführung ist not-
wendig. Vergl. Formularen - Anzeige auf S. 290 der "Spar -
kasse" vom 15. Dez. 1916 № 835. Jede Niederlegung und (end -
gültige) Herausnahme von Depositen sollte von den Schlüssel -
führern gemeinsam unterschriftlich bescheinigt werden. Ueber
nur vorübergehende Entnahme von Werten bleibt eine Kontrolle
in beweglicher Form einzurichten (einfaches Verzeichnis).
4. Die Quittungen über die fremden Kriegsanleihen müssen erst noch
geordnet werden; soweit geprüft, wurde Richtigkeit des Be -
standes festgestellt.
5. Zinszahlungen für Spareinlagen erfolgen vereinzelt auch halb -
jährlich, eine an sich zweckmässige Einrichtung; gelegentliche

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552



| Lfd. Nr. | Fol. | Schuldner | Betrag M. | Urkunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|------|-----------|--------------|---------|------------------------|-------------|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | |
| 33 | | | | | | |
| 34 | | | | | | |
| 35 | | | | | | |
| 36 | | | | | | |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

Abänderung der betr. Satzungsbestimmungen sollte erfolgen.

6. In der Kontrolle über Sparbücher - Formulare fehlten Unterschriften
Es sollte über numerierte Bücher eine Kontrolle nach Muster 96
der Verbands - Formulare, über nichtnumerierte eine Nachweisung
nach bisherigem Muster geführt werden.
7. Tagesabschlussbuch wird nunmehr gut geführt; aber Mitunterschrift
durch Gegenbuchführer fehlt und ist nötig.
8. Die Namensverzeichnisse für Schuldscheine sind ungefähr diejeni-
gen für Hypotheken und Einlagen, soweit nötig, vollständig
laufend.
9. Für die Rechnungsjahre 1914 und 1915 ist angeblich Entlastung
Wipper enthoffen
erteilt; die Rechnungen hat aber Herr Vagt zur Prüfung, welche
Revisor vornehmen soll, noch nicht herausgegeben. Vor einer
Entlastungserteilung muss doch die Prüfung vorgenommen werden.
S. unten Nr. 13. *Nummer für Prüfer die Rechnungen zu erhalten*.
10. Die Verlängerung von Schuldchein - Darlehen ist neuerdings,
angeblich wegen des Krieges, nicht vollständig durchgeführt;
jedenfalls muss alsbald nach Friedensschluss das Versäumte
nachgeholt werden.
11. Der Gegenbuchführer Federn und Kassengehilfe Odebrecht sind
Soldat; Einstellung einer weiteres entsprechenden Ersatzkraft
ist notwendig.
12. Anschluss an den Giroverband oder wenigstens zunächst Führung

33

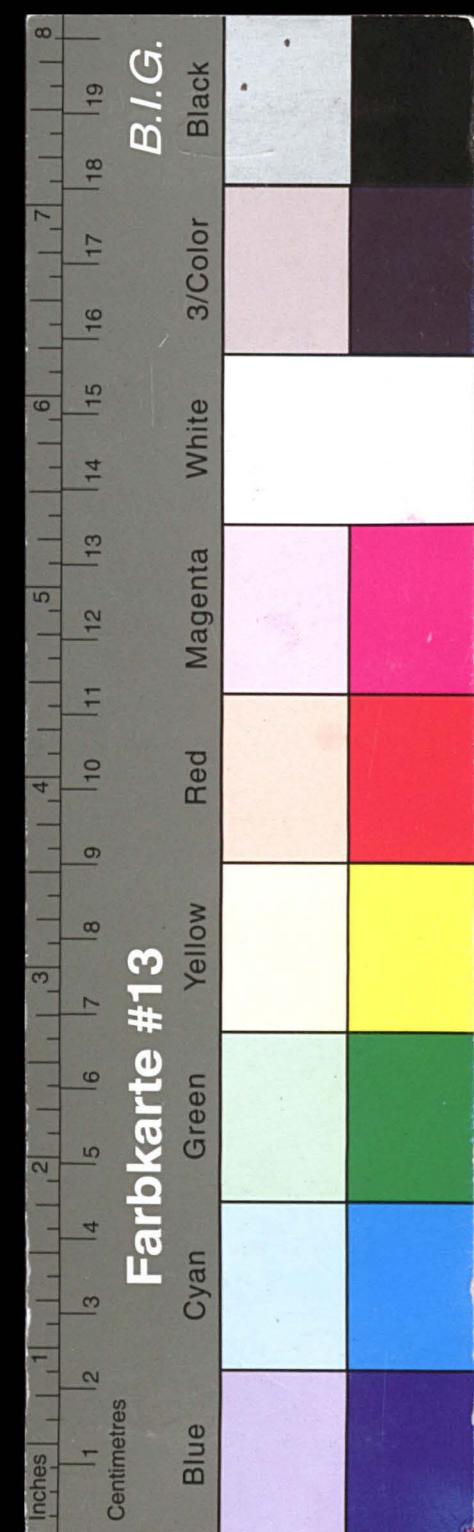
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| Lfd. Nr. | S fol. | S ch u d n e r | Betrag M. | Urfunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|-------------|--------|----------------|--------------|---------|------------------------|-------------|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | |
| 33 | | | | | | |
| 34 | | | | | | |
| 35 | | | | | | |
| 36 | | | | | | |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

- 34
- eines Kontos bei ihm wird sehr empfohlen.
13. Verwendet sind gemäss kreisausschusseitiger Genehmigung vom 11. März 1916 aus 1914 12 000 M und vom 22. Jan. 1915 13 000 M; für die Frage der Verwendung von Ueberschüssen ist bekanntlich der Herr Herr Regierungs - Präsident zuständig. Diesem werden jetzt die betr. Anzeigen noch zu machen sein.
- Zwecks Erteilung der Entlastung sind der Gemeindevertretung die Jahresrechnungen vorgelegt; diese waren aber noch nicht vollständig: der Kreditoren - Auszug ist unfertig gewesen. S. oben №9.
14. Der Preussenkasse gegenüber verfügen über Gelder gemeinsam die Herren Ramm und Vagt; das ist unrichtig: stets Gegenbuchführer und Rendant sollten gemeinschaftlich unterschreiben.
15. Dienstsicherheit besteht in Verpfändung einer Sparforderung von 3 000 M (Buch № 3 000 M).
16. Gehaltssätze: Herr Vagt: 3 600 M und freie Wohnung,
Herr Odebracht: 1 680 M.
Fräulein Fleischmann: 1 080 M.
17. Revisor nimmt an, dass unter "Wertpapieren" nur Inhaber - Papiere zu verstehen sind.
18. Vorsitzender ist noch Kaufmann Herr Aug. Lange in Bargteheide.
19. Anl. 12 ist eine Nachweisung der Erinnerungen.



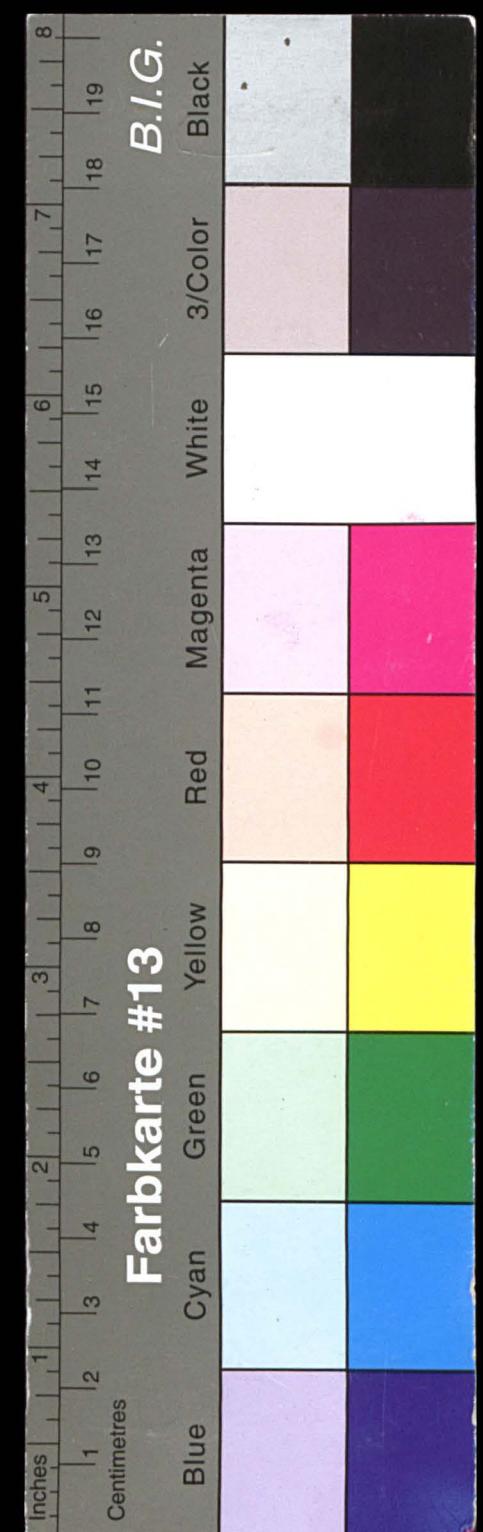
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| §d. Nr. | Fol. | Schuldner | Befrag M. | Urfunde | Datum der Belege | Bemerkungen |
|------------|------|-----------|--------------|---------|------------------------|-------------|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | |
| 31 | | | | | | |
| 32 | | | | | | |
| 33 | | | | | | |
| 34 | | | | | | |
| 35 | | | | | | |
| 36 | | | | | | |
| 37 | | | | | | |
| 38 | | | | | | |
| 39 | | | | | | |
| 40 | | | | | | |
| 41 | | | | | | |
| 42 | | | | | | |
| 43 | | | | | | |
| 44 | | | | | | |
| 45 | | | | | | |
| 46 | | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | | | | | | |
| 50 | | | | | | |
| 51 | | | | | | |
| 52 | | | | | | |
| 53 | | | | | | |

20. Die Angelegenheit mit der Volksdorf - Berner - Bach - Meli - Ortschaftsgenossenschaft ist, wie aus Anl. 13 hervorgeht, nahezu erledigt. Gezahlt sind am 10. Jan. 1917 die Forderungsbeträge für die Zeit bis 31. Dez. 1916; nur fehlt 1/4 % Zinsdifferenz für die Zeit vom 1. Mai 1911 ab. Es sollte ersucht werden, den Fehlbetrag noch einzuziehen.

35



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| §§. Nr. | fol. | S ch u l d n e r | Betrag M. | U r k u n d e | Datum der Belege | Bemerkungen |
|------------|------|------------------|--------------|---------------|------------------------|---|
| 26 | | | | | | |
| 27 | | | | | | |
| 28 | | | | | | |
| 29 | | | | | | |
| 30 | | | | | | so. die Abrechnung mit der Altkreisheit - Berlin - Bsp - Heil - |
| 31 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 32 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 33 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 34 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 35 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 36 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 37 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 38 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 39 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 40 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 41 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 42 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 43 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 44 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 45 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 46 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 47 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 48 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 49 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 50 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 51 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 52 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |
| 53 | | | | | | ausgelegene Ausgabe ist, wie aus Auf - T 1971 verordnet |

36

Abzug
 soll ungelöst werden.

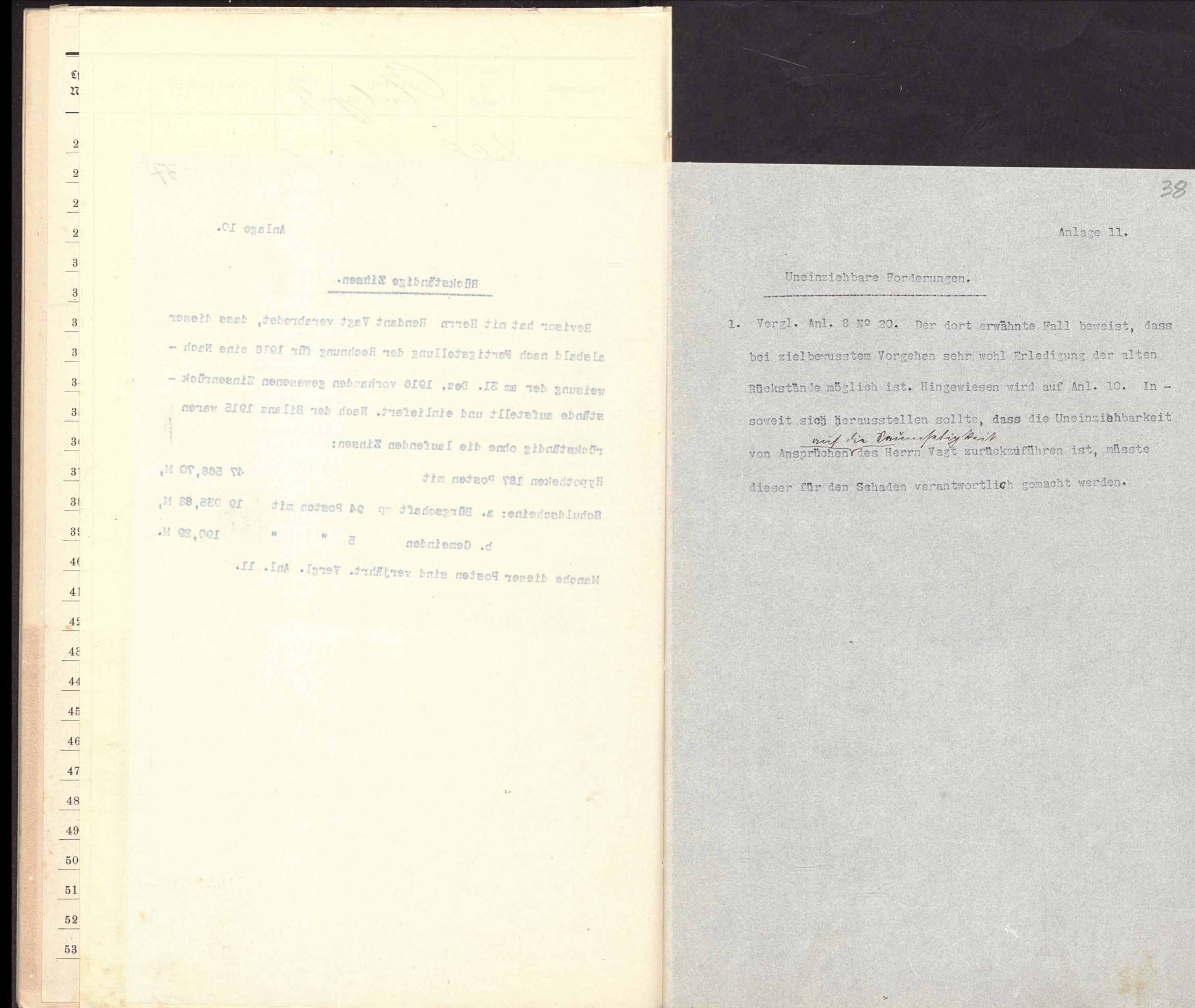
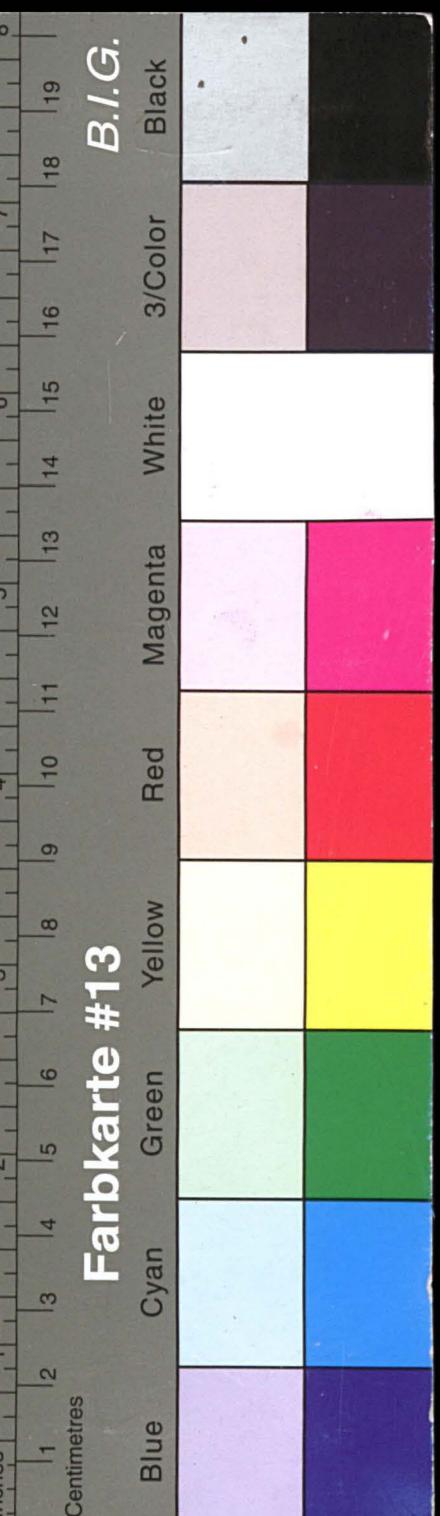


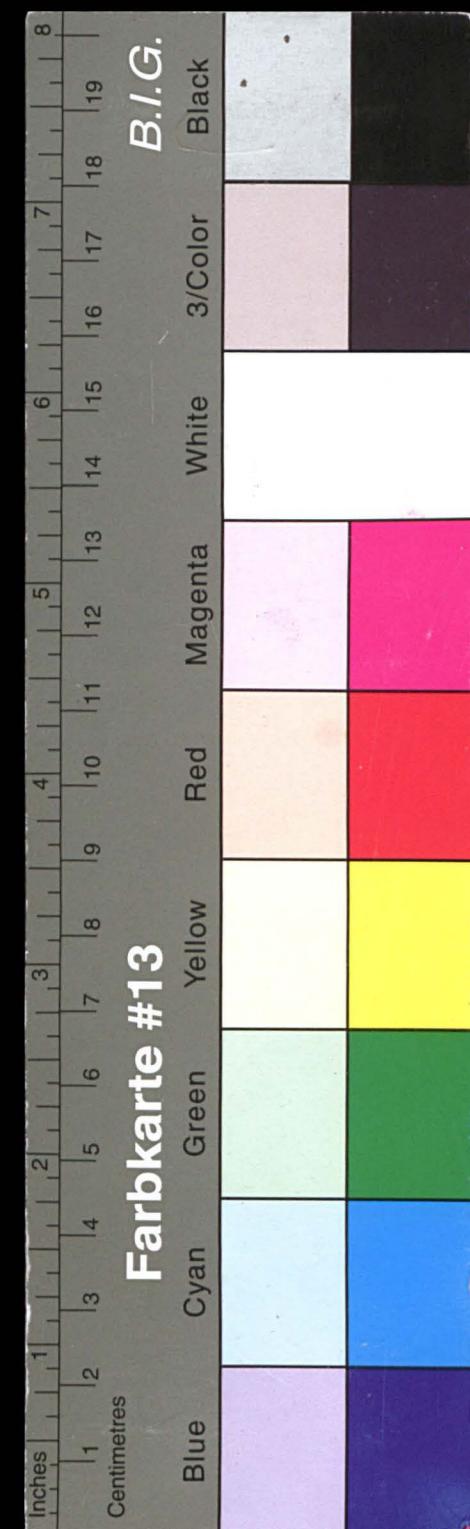
Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn E103

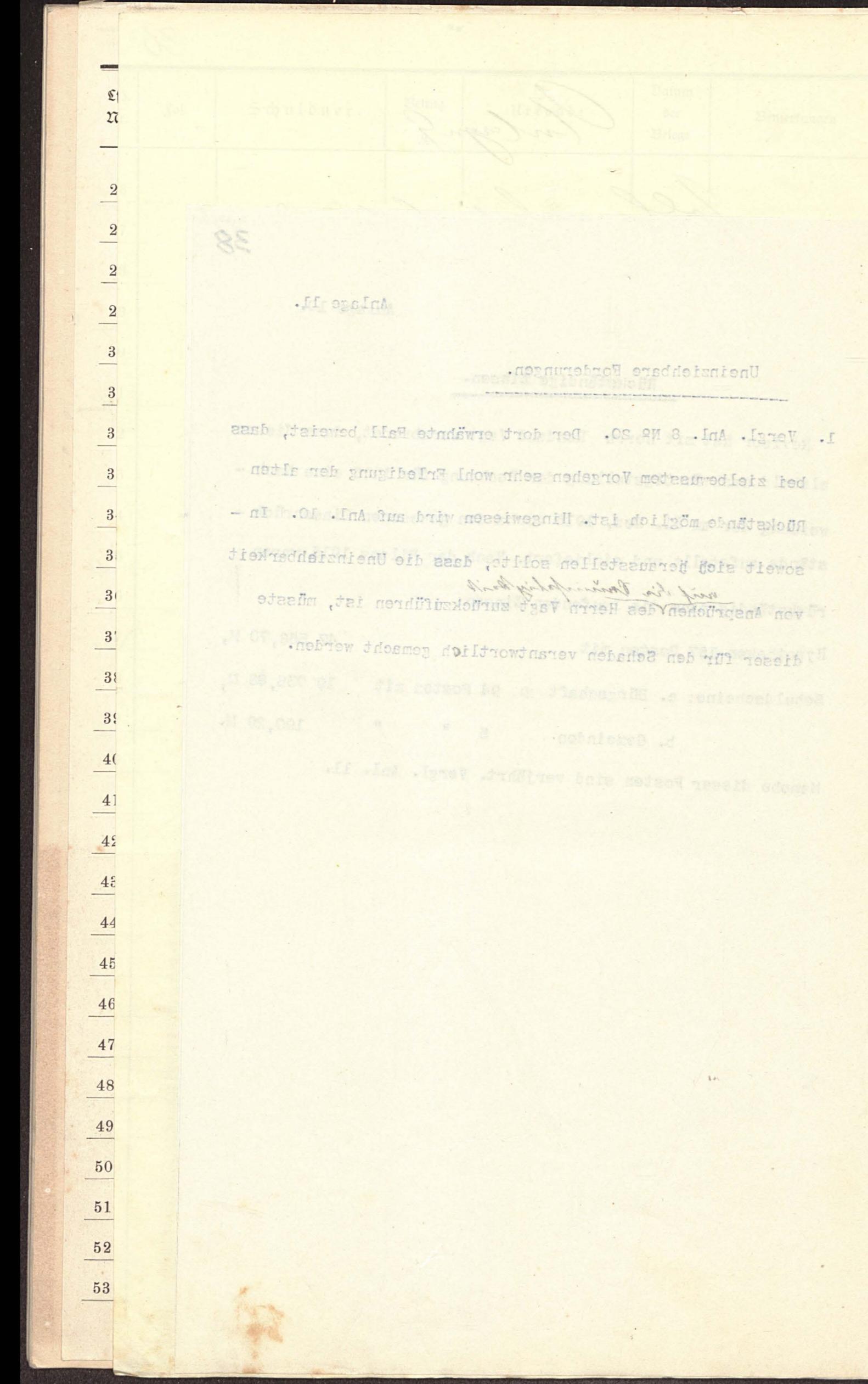
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Par- und Leihkasse der Gemeinde Bargteheide Anlage 12.

Nachweisung der Erinnerungen des Berichts.

| d. r. | Seite | Num- mer | Buch- staben | Lfd. Nr. | Seite | Num- mer | Buch- staben | Lfd. Nr. | Seite | Num- mer | Buch- staben |
|----------|-------|-------------|-----------------|-------------|-------|-------------|-----------------|-------------|-------|-------------|-----------------|
| 1 | | 19 | | 16 | | | | 31 | | | |
| 2 | | 25 | b | 17 | | 3 | No 9 | 32 | | | |
| 3 | | 26 | a | 18 | | | | 33 | | | |
| 4 | | 41 | a | 19 | " | 6 | " 1 | 34 | | | |
| 5 | | | b | 20 | " | 6 | " 2 | 35 | | | |
| 6 | | 62 | a,a | 21 | " | 4 | " 1 | 36 | | | |
| 7 | | 110 | b | 22 | " | 8 | " 7 | 37 | | | |
| 8 | | 155 | b | 23 | " | 8 | " 9 | 38 | | | |
| 9 | | 165 | c | 24 | " | 8 | " 13 | 39 | | | |
| 0 | | 178 | a | 25 | " | 8 | " 14 | 40 | | | |
| 1 | | 189 | | 26 | | | | 41 | | | |
| 2 | | 191 | | 27 | | | | 42 | | | |
| 3 | | | | 28 | | | | 43 | | | |
| 4 | | | | 29 | | | | 44 | | | |
| 5 | | | | 30 | | | | 45 | | | |

39

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| Lfd. Nr. | Seite | Num- mer | Buch- staben | Lfd. Nr. | Seite | Num- mer | Buch- staben | Lfd. Nr. | Seite | Num- mer | Buch- staben |
|-------------|-------|-------------|-----------------|-------------|-------|-------------|-----------------|-------------|-------|-------------|-----------------|
| 46 | | | | 64 | | | | 82 | | | |
| 47 | | | | 65 | | | | 83 | | | |
| 48 | | | | 66 | | | | 84 | | | |
| 49 | | | | 67 | | | | 85 | | | |
| 50 | | | | 68 | | | | 86 | | | |
| 51 | | | | 69 | | | | 87 | | | |
| 52 | | | | 70 | | | | 88 | | | |
| 53 | | | | 71 | | | | 89 | | | |
| 54 | | | | 72 | | | | 90 | | | |
| 55 | | | | 73 | | | | 91 | | | |
| 56 | | | | 74 | | | | 92 | | | |
| 57 | | | | 75 | | | | 93 | | | |
| 58 | | | | 76 | | | | 94 | | | |
| 59 | | | | 77 | | | | 95 | | | |
| 60 | | | | 78 | | | | 96 | | | |
| 61 | | | | 79 | | | | 97 | | | |
| 62 | | | | 80 | | | | 98 | | | |
| 63 | | | | 81 | | | | 99 | | | |

H. PRIES
EFBAU-GESCHÄFT

Fernsprecher: Gr. IV, 1028

Bank-Konten:
Commerz- und Disconto-Bank
Nordeutsche Bank

HAMBURG 35, den 14. Dez. 1916.
Louisenweg 25.

40 Ohl. 13.

An die

Spar- & Leihkasse

etr. Volksdorf-Berner-
ach-Meliorationsgenossen-
schaft.

B a r g t e h e i d e .

Jm Verfolg meines Schreibens vom 11.ds.M.

beträgt Ihre Forderung an obige Genossenschaft nach meinen Fest-
stellungen

zuzügl. 4% Zinsen vom 1. Mai 1911-31. Dez. 16

M 989,12 K 989,26
224,20 7.212,32

Mk. 1213,32

Jch beabsichtige Ihnen diesen Betrag am 31.

ds.M. auszuzahlen und bitte um Ihr baldiges gefl. Anerkenntnis.

Hochachtungsvoll !

H. Pries.

Vorsteher d. Volksdorf-Berner-
Bach-Meliorationsgenossenschaft.

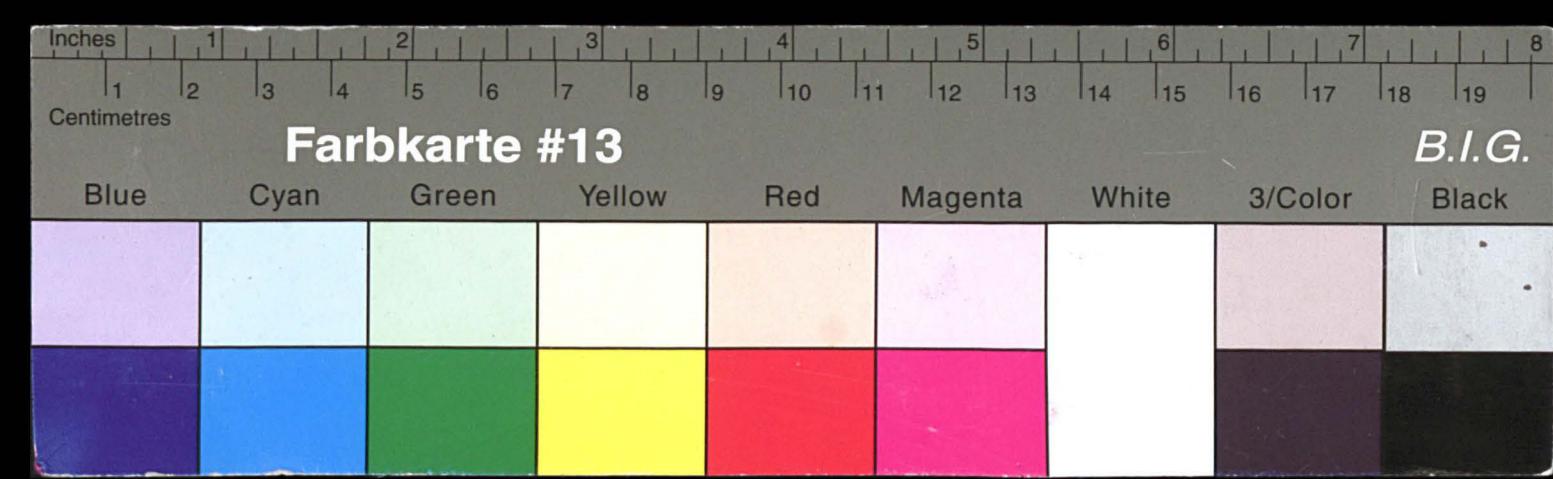
107. 11. 1213,32 m

107. 11. 1213,32 m
yours 42. Okt. 37. 1916

21232

253.36 m

Im J. 1912 gegr.; Koff. vom 1. Mai 1911
ab ab 4. 1. 1912 Koff. will das Aufzug auf
verpflichtet.

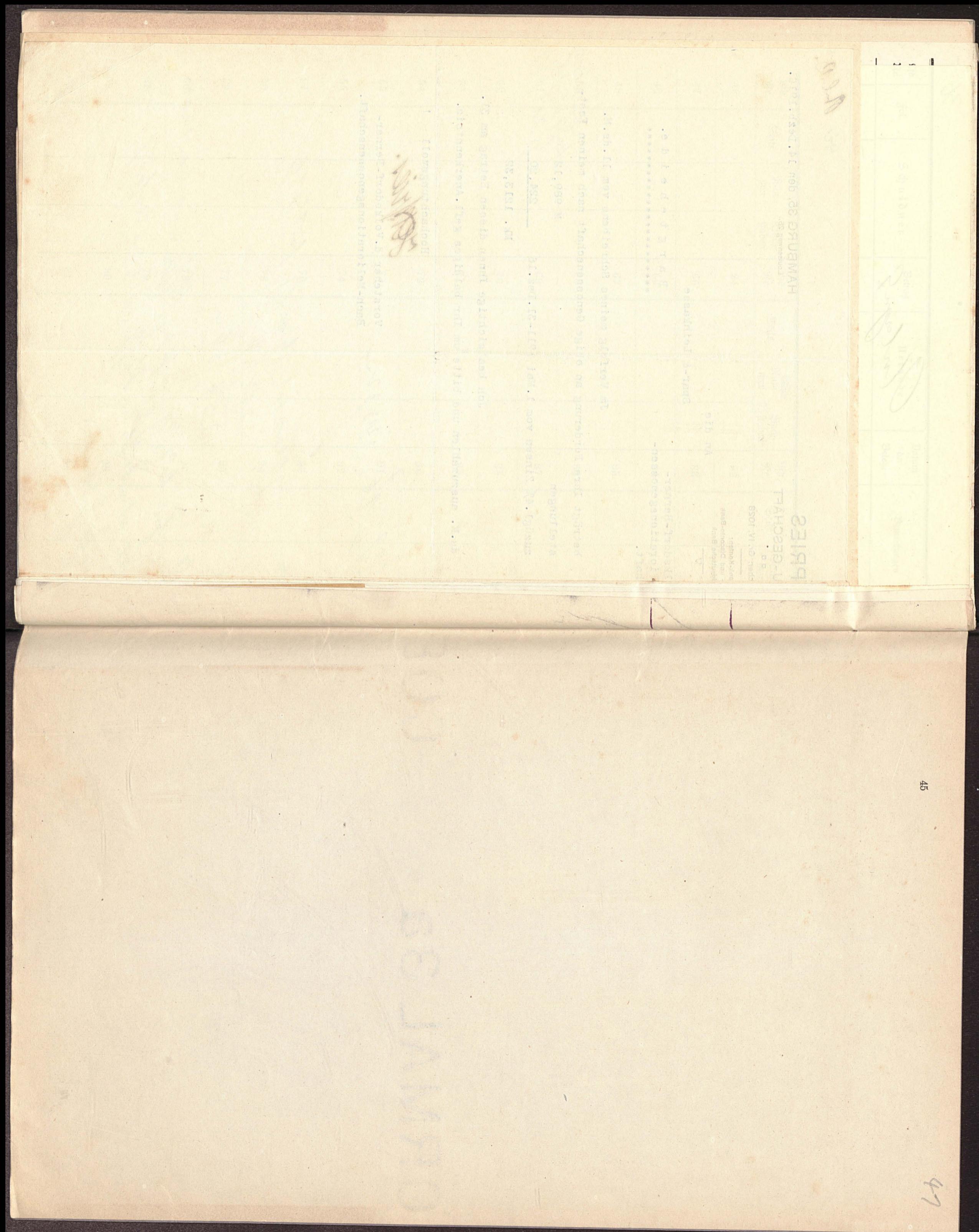


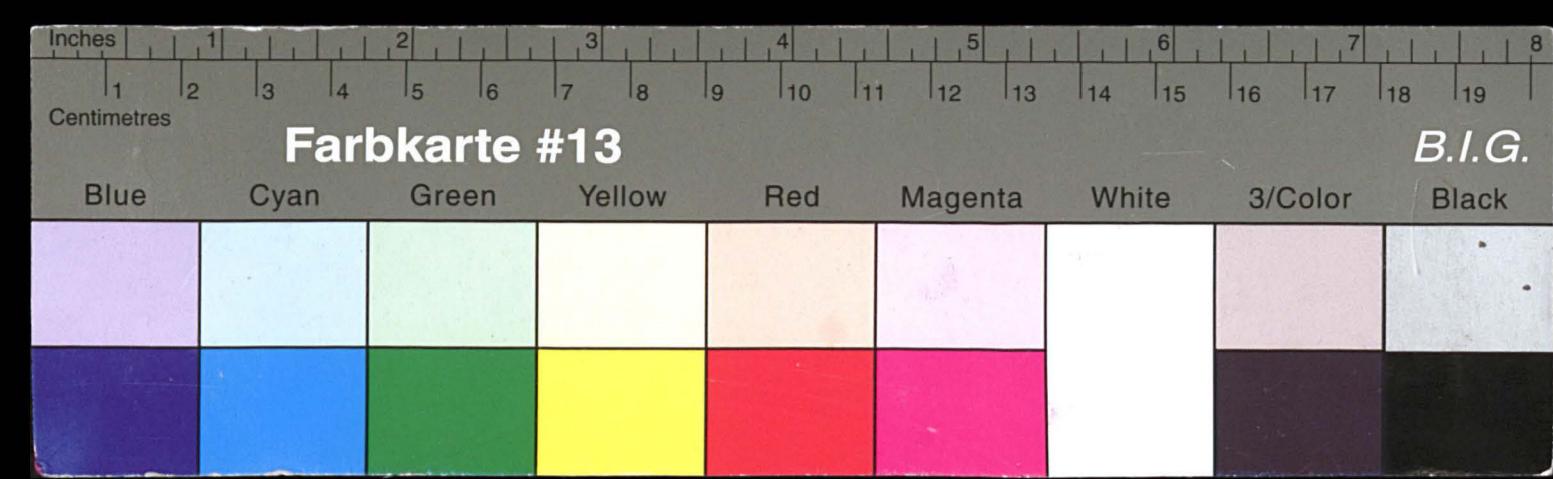
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



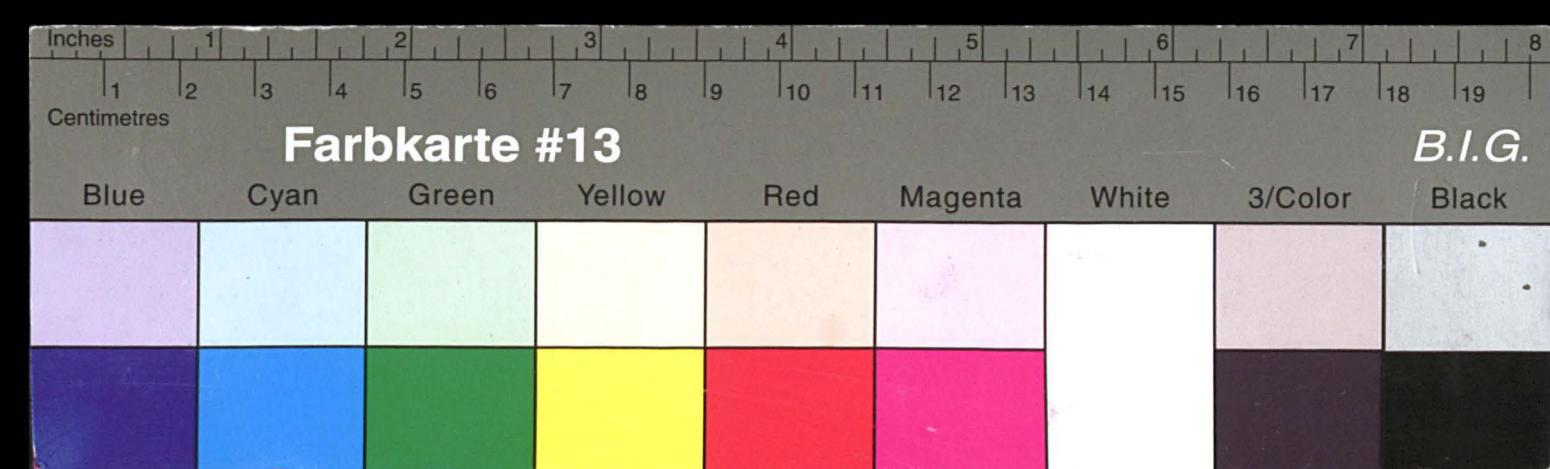


Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

